

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© Carolin Jacklin/Klinikum Dritter Orden



**Demenz im
Krankenhaus** | 3

AUS DEM INHALT

„... Den Vorhang zu und alle Fragen offen“	5
Heißes Eisen Notfallversorgung	6
Neues aus Münchner Kliniken	11
Veranstaltungskalender	13

ÄKBV Kursangebot 2017

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
01.02.2017	15.02.2017	22.02.2017	08.02.2017
08.03.2017	15.03.2017	22.03.2017	26.04.2017
29.03.2017	05.04.2017	03.05.2017	28.06.2017
10.05.2017	17.05.2017	31.05.2017	27.09.2017
21.06.2017	05.07.2017	12.07.2017	18.10.2017
19.07.2017	26.07.2017	13.09.2017	
04.10.2017	11.10.2017	25.10.2017	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

weiße Felder = noch Plätze frei

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München

IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

Je Kurstermin bzw. Modul:
ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de

Auch 2018 werden die Refresher-Kurse für Ärzte im Notfalldienst, die Kurse Leichenschau, Krisenintervention, Palliativmedizin und die Skills-Kurse fortgeführt.



217 Seiten, Paperback, Euro 24,90
ISBN 978-3-86371-224-2

NEUERSCHEINUNG

Gerhard Opitz Schmerzen verstehen und bewältigen

Neues Wissen für erfolgreiche Therapien

Schätzungsweise 13 bis 15 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter chronischen Schmerzen. Der Bewegungsapparat spielt dabei eine herausragende Rolle. Besonders im orthopädischen Bereich werden muskuläre und vegetative Schmerzursachen häufig nicht beachtet. Doch gerade hier liegt eine Chance, die Schmerzen zu lindern und damit eine Über- und Fehlversorgung an Diagnostik, Operationen und starken Medikamenten zu vermeiden. Dieses Buch klärt auf, warum ein Umdenken in der Schmerztherapie notwendig ist, damit funktionell-vegetative Beschwerdekompexe als Grundlage vieler Schmerzsyndrome adäquat behandelt werden.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Demenz im Krankenhaus

Wie Kliniken mit Demenzkranken umgehen können

Wenn demenzkranke Patientinnen und Patienten ins Krankenhaus müssen, werden sie häufig unruhig und zeigen problematische Verhaltensweisen. Wie können Krankenhäuser eine solche Situation bewältigen? Ein Beispiel gibt das Klinikum Dritter Orden in Nymphenburg: Für sein Konzept erhielt es im vergangenen Jahr den Bayerischen Demenzpreis. Welche Herausforderungen und Chancen bietet ein demenzfreundliches Krankenhaus? Anlässlich des Welt-Alzheimertags am 21. September sprachen die MÄA darüber mit Claudia Rheinwald, Mitarbeiterin der Pflegedirektion.

Frau Rheinwald, was macht für Sie ein demenzfreundliches Krankenhaus aus?

Für demenzkranke Patientinnen und Patienten ist ein Krankenhausaufenthalt oft ein großer Stress: Sie sind in einer fremden Umgebung, die Bezugspersonen fehlen, und sie werden mit vielen Reizen überflutet. Das führt aus Sicht der Pflege oft zu problematischen Verhaltensweisen. Aus meiner Sicht macht ein demenzfreundliches Krankenhaus zunächst aus, dass man um die Problematik weiß. Ich selbst bin ausgebildete Krankenschwester und Pflegewirtin und habe bereits in verschiedenen Bereichen gearbeitet – vom Altenheim über die ambulante Pflege bis zum Krankenhaus. Die Problematik im Krankenhaus ist vielen noch nicht so bewusst. Grundsätzlich finde ich eine offene Haltung gegenüber der einzelnen Person wichtig – das betrifft auch demenzkranke Personen. Wichtig ist außerdem ein reichsübergreifendes Denken: Dass man sich nicht nur innerhalb der Pflege, sondern auch mit der Ärzteschaft, der Physiotherapie etc. vernetzt und gemeinsam für den Patienten handelt.

Wie gestalten Sie das konkret?

Bei uns ist die Schulung der Mitarbeiter, insbesondere der Mitarbeiter der Pflege, sehr wichtig. Wir alle bieten im Haus zum Beispiel zweimal im Jahr eine Fortbildung durch das Münchner Institut „aufschwungalt“ an. Dabei werden einen Tag lang Mitarbeiter im Umgang mit demenzkranken Patienten speziell im Krankenhaus geschult: Was mache ich, wenn der Patient mir verwirrt oder aggressiv gegenübertritt? Die Fortbildung ist ein berufsübergreifendes Angebot: An meiner Schulung waren auch Mitarbeiter aus der Seelsorge, der Physiotherapie und der Ärzteschaft vertreten.

Wie äußert sich die offene Haltung, die Sie den Menschen gegenüber einnehmen?

Die Grundhaltung ist wertschätzend. Man muss auf die Patienten zugehen und individuell prüfen, was sie brauchen. Dazu gehört auch zu schauen: Was benötigt dieser Mensch als Person? Es ist wichtig, Bedürfnisse wahrzunehmen und Verständnis zu zeigen.

Worauf sollten Menschen achten, die mit demenzkranken Patienten im Krankenhaus zu tun haben?

Wichtig ist, die Patienten im Hier und Jetzt abzuholen, also nicht lange Erklärungen abzugeben, denn die kommen bei Menschen mit Demenz oft gar nicht an. Stattdessen geht es darum, die momentane Situation zu erfassen, was nicht immer einfach ist. Wenn zum Beispiel eine Operation bevorsteht, nützt eine lange Aufklärung oft nichts. Stattdessen kann es helfen, sich Unterstützung zu holen, bevor der Patient abgeholt wird – etwa durch eine Grüne Dame, die ihn begleitet. Auch die Angehörigen möchten wir einbeziehen. Eventuell können auch sie auf dem Weg zur OP dabei oder auch nach der OP da sein.

Demenzkranken Patienten wissen oft nicht einmal, dass sie sich in einem Krankenhaus befinden. Was können Sie tun, damit diese Patienten sich wohlfühlen und nicht Panik bekommen und zum Beispiel weglaufen?

Wichtig ist, geduldig mit ihnen umzugehen. Das ist natürlich leichter gesagt als getan. Man sollte auf jeden Fall versuchen, Ruhe auszustrahlen. Zusätzlich schaffen wir an unserem Krankenhaus punktuell kleine Wohlfühl-Oasen, in denen auf die besonderen Bedürfnisse dieser Patientengruppe eingegangen wird. Eine dieser Oasen ist unser „Dienstags-Café“. Das Café ist



Claudia Rheinwald (Foto: privat)

aus dem Projekt einer Kollegin während ihrer Stationsleiterausbildung entstanden. Für das Café haben wir einen Raum auf einer Station bereitgestellt. Es ist ein schöner, heller, abgeschlossener Raum mit einer Glasfront mit Sicht in den Garten, einem Tisch und mehreren Stühlen. Dienstags von 14 bis 15 Uhr laden wir dort hin unsere demenzkranken Patienten zu Kaffee und Kuchen oder Gebäck ein.

Was passiert beim Dienstagscafé?

Zunächst schreibe ich vorher eine Erinnerungsmittelung an die einzelnen Stationen, damit diese die Patienten informieren und anmelden können. Die Patienten werden dann in ihren Krankenzimmern abgeholt. Der Tisch im Dienstagscafé ist schön gedeckt – mit einem eigens von einer Kollegin besorgten roten Service. Denn Signalfarben werden besonders gut wahrgenommen. Zu Beginn schauen wir, wie viele Leute gekommen sind und was jeder Einzelne an Wünschen und Voraussetzungen mitbringt. Was wir machen, stimmen wir immer auf die Personen ab, die vor uns sitzen. Wir haben auch die Möglichkeit, die Patienten mit dem Rollstuhl in den Garten zu fahren. Außerdem besitzen wir auch ein großes Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel aus Holz, was gerne genutzt wird. Wir zeigen den Menschen Bilder, über die wir dann ins Gespräch kommen und durch die die Menschen manchmal



von früher erzählen. Wir besitzen eine große Kiste, unsere sogenannte Beschäftigungskiste, in der wir von Spielen über Karten bis hin zu Nesteldecken Verschiedenes aufbewahren. Für unruhigere oder bettlägerige Patienten hat unsere Näherei diese Decken selbst genäht. Es sind Decken aus verschiedenen Materialien, die zum „Nesteln“ geeignet sind. Immer zwei Stationen zusammen verfügen über eine solche Beschäftigungskiste.

Dürfen alle Patienten zum Dienstagscafé kommen? Welche anderen Wohlfühl-Oasen gibt es?

In der Regel heißt es, sie müssen geh- oder rollstuhlfähig sein. Aber bei bettlägerigen Patienten kommen wir auch mal aufs Zimmer. Zwischendurch können wir außerdem die Grünen Damen einbeziehen, wenn jemand sehr unruhig ist. Diese beschäftigen dann die betroffene Person eine Stunde lang, gehen mit ihr in den Garten oder auf Station umher. Ab Oktober kommt zudem eine externe Person einmal die Woche auf die Stationen. Mit vielen kleinen Schritten wollen wir so das Demenzkonzept weiterentwickeln.

Wie lässt sich ein passendes Verhalten gegenüber Demenzkranken mit dem Zeit- und Kostendruck in einem Krankenhaus vereinbaren? Sie sind doch sicher auch meist stark beschäftigt?

Wichtig ist, dass trotz aller Routineaufgaben die Wahrnehmung und der Blick auf den Menschen nicht verloren gehen. Wichtig sind kleine Schritte im Alltag, weil die personellen und zeitlichen Ressourcen im Stationsalltag nicht in dem Maße da sind. Acht Pflegekräfte sind bei uns zu qualifizierten Demenzbeauftragten ausgebildet. Sie haben dazu alle eine neuntägige Fortbildung bei der Deutschen Alzheimergesellschaft absolviert. Unsere Demenzbeauftragten sind jeweils für zwei Bettenstationen zuständig und fungieren bei Problemen als feste Ansprechpartner. Das Ziel ist, jedes Jahr weitere Personen als Demenzbeauftragte zu qualifizieren. Auch in der Notaufnahme und auf der Intensivstation bilden wir derzeit jeweils eine Pflegekraft dazu aus – weil wir gemerkt haben, dass auch dort eine solche Unterstützung nötig ist.

Einige unserer Mitarbeiter übernehmen die Betreuung im Dienstagscafé im Anschluss an ihren regulären Dienst. Um den besonderen Anforderungen gerecht zu werden, planen wir aktuell die Schaffung einer Halbtagsstelle für einen Demenzbeauftragten. Diese Stelle wird aus einer Spende finanziert, die wir extra zur Weiterentwicklung des Demenzkonzepts erhalten haben. Möglicherweise kann diese Stelle bereits ab Oktober oder November angetreten werden. Das zeigt einfach unsere Wertschätzung gegenüber den Patienten.

Gibt es dennoch Herausforderungen für Ihren täglichen Ablauf?

Der Umgang mit einem demenziell erkrankten Patienten ist natürlich nicht immer leicht. Uns ist aber einfach wichtig, kleine Schritte im Alltag zu gehen. Unseren Mitarbeitern geben wir Arbeitshilfen zum Umgang mit demenzkranken Patienten an die Hand. Dazu ist im Rahmen der Demenz AG ein Handbuch im Kitteltaschenformat mit einem Glossar entwickelt worden, das zum Beispiel erklärt, wie man auf einen wütenden, aggressiven Patienten eingehen kann.

Außerdem haben wir einen Biografiebogen für Patienten mit Demenz erarbeitet, um deren Vorlieben und Abneigungen zu ermitteln. Oft liegen uns dafür allerdings

zu wenig Informationen vor – etwa, wenn demenziell veränderte Patienten ohne Begleitung zu uns in die Notaufnahme kommen, weil sie direkt vom Rettungsdienst aus den Pflegeheimen gebracht werden oder weil sie noch alleine zu Hause leben und dort kein Angehöriger vor Ort ist.

Wie geht man mit Patienten um, die sehr unruhig sind und einem zum Beispiel ständig nachlaufen?

Manchmal lassen wir die Menschen mit erhöhtem Bewegungsdrang einfach „mitgehen“. Meist ist bei ihnen das Bedürfnis zu laufen dann irgendwann wieder weg. Oftmals entstehen solche Verhaltensweisen ja aus einer Unsicherheit, weil jemand sich nicht mehr zurechtfindet. Wichtig ist, sich die Frage zu stellen: Was geht in diesem Menschen vor? Wie kann ich das auffangen? Man muss die Menschen ernst nehmen. Natürlich muss man auch darauf achten, dass andere Patienten nicht gestört werden. Aber es gibt zum Beispiel die Möglichkeit, einfach einen Stuhl vors Zimmer zu stellen und freundlich, aber bestimmt zu sagen: „Ich bin gleich wieder da, warten Sie hier bitte kurz.“ Wichtig ist konkrete Kommunikation. Wir möchten die Menschen nicht sedieren, denn das passt nicht zu unserem Selbstverständnis und zur Philosophie unseres Hauses, also müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen.

Und wenn jemand aggressiv wird?

Das ist die Königsdisziplin. Dann versuchen wir zu deeskalieren, und dafür braucht man Handwerkszeug und Qualifizierung. Es kann zum Beispiel sein, dass jemand aggressiv ist, weil er Schmerzen hat. Studien besagen, dass man bei Demenzpatienten darauf oft gar nicht achtet, weil sich die Patienten nicht mehr entsprechend artikulieren können. Als Arbeitshilfe setzen wir daher eine spezielle Schmerzskala ein. Damit schauen wir zum Beispiel, ob der Patient eine Schonhaltung einnimmt oder eine veränderte Mimik hat. Wer aggressiv wird, hat meist irgendeine Not. Wenn er dann Schmerzmittel erhält, legt sich die Aggressivität oft, weil sich der Patient wieder wohler fühlt, weil die Ursache behoben wurde.

Wichtig ist jedenfalls die Fortbildung: Jeder muss immer wieder lernen, üben und aktiv an diese Problematik denken. In diesem Jahr haben wir für interessierte Pflegekräfte fünf interne Fortbildungen zu

diesem Thema angeboten, darunter eine zu „Demenz und Schmerz“. Die Demenz-beauftragten sowie einige weitere Mitarbeiter der Pflege und der Pflegedirektion treffen sich außerdem einmal im Monat in einer „Demenz-AG“. Dort besprechen wir Themen aus der Praxis, zum Beispiel das Thema „Demenz und Notaufnahme“. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen, damit die Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen dort mehr Unterstützung bekommen. Wir möchten zum Beispiel auch in diesem Bereich die Grünen Damen einsetzen. Wir haben als Anregung aus der AG Pflegeoveralls für frisch Operierte angeschafft, die die vielen Ableitungen nach einer OP verdecken, sodass sich Demenzkranke diese nicht einfach selbst ziehen, weil sie sie als störend empfinden und nicht einordnen können.

Haben Sie auch bauliche Maßnahmen entwickelt, um demenzkranken Patienten die Orientierung zu erleichtern?

Manchmal hängen wir Orientierungstafeln an die Türen der Patientenzimmer, damit die Patienten ihre Zimmer wiederfinden. Für eine Patientin, die Katzen liebt, haben wir zum Beispiel eine Tafel mit einer Katze an ihre Tür gehängt. Allerdings haben

sich andere, kognitiv nicht eingeschränkte Patienten zunächst daran gestoßen. Es war interessant zu sehen, dass solche Maßnahmen innerhalb der Patientengruppen zu Konflikten führen können. Nicht kognitiv eingeschränkte Menschen tabuisieren das Thema manchmal oder möchten sich nicht damit befassen. Daher ist es wichtig, bei diesen Patienten für Verständnis zu werben, um ein gutes Miteinander zu schaffen.

Wie stehen das Management und die Geschäftsführung zu solchen Maßnahmen?

Bei uns wird das Konzept von der Direktoriumsebene über die Geschäftsführung bis zur Pflegedirektion und den Bereichsleitungen von allen getragen, weil wir darin eine Wertschätzung für den Menschen sehen. Das entspricht unserem Leitbild als kirchliches Haus.

Was für Tipps hätten Sie für andere Kliniken, die ein ähnliches Konzept umsetzen möchten?

Wichtig ist, dass alle „mitgenommen“ werden. Dass auch Ideen der Mitarbeiter aus der Praxis aufgegriffen und nach oben weitergegeben werden. Bei uns gibt es einen guten Austausch der Mitarbeiter mit der Pflege- und der ärztlichen Direktion. Außerdem

sollte man sich einfach mal auf den Weg machen und mit kleinen Dingen anfangen. Nicht alles kann gleich im großen Stil umgesetzt werden, zunächst müssen die Mitarbeiter aus allen Bereichen dafür sensibilisiert werden, denn künftig werden immer mehr Menschen mit Demenzerkrankungen ins Krankenhaus kommen.

Was wünschen Sie sich von zuweisenden Ärzten?

Sie sollten genau prüfen, ob es wirklich notwendig ist, diesen Patienten ins Krankenhaus einzuweisen. Jeder Ortswechsel ist für einen demenzkranken Patienten eine Belastung. Wichtig wäre uns auch eine bessere Vorabinformation, ob bei neu aufgenommenen Patienten wirklich eine Demenz vorliegt. Wichtig wäre Angehörige bzw. Betreuer über die Möglichkeit des „Rooming-In“ zu informieren, also das Angebot, mit im Krankenzimmer zu übernachten. Das kann für alle Beteiligten Entlastung bringen, besonders für die Patienten, die so eine vertraute Bezugsperson in der Nähe haben. Ein Zweibettzimmer findet sich auf einer normalen Station in der Regel immer.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

„... Den Vorhang zu und alle Fragen offen“ *

Die Delegiertenversammlung des ÄKBV tagt in ihrer letzten Sitzung

Die Delegiertenversammlung des ÄKBV tagte am 21. September zum letzten Mal in der aktuellen Amtsperiode, bevor die Münchner Ärztinnen und Ärzte vom 20. November bis 1. Dezember 2017 ihr Parlament neu wählen.



Dr. Christoph Emminger, 1. Vorsitzender des ÄKBV (Foto: Ina Koker)

In dieser letzten Sitzung standen verschiedene Themen auf der Tagesordnung. Zunächst gab Dr. Lothar Wittek, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung, einen umfassenden Überblick über die Bayerische Ärzteversorgung sowie Hinweise zur individuellen Optimierung der Altersversorgung (siehe dazu Interview MÄA 20/2017).

Anschließend berichteten die fünf Ausschüsse der Delegiertenversammlung über ihre Arbeit in den letzten Jahren und Monaten, die mit Ende der Amtsperiode formal zunächst beendet ist. Einige Ausschussvorsitzende ließen in ihren Berichten anklängen, dass es für ihren Ausschuss auch in

der neuen Amtsperiode noch viele Themen gibt, die aufgegriffen werden müssen. So berichtete zum Beispiel Dr. Meike Lauchart, Vorsitzende des Ausschusses „Familie und Beruf“, darüber, dass die Ergebnisse der Befragung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nunmehr in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ und im „Deutschen Ärzteblatt“ publiziert wurden. Am 18. Oktober findet auf Einladung des Vorstandes und des Ausschusses ein „Runder Tisch“ mit Vertretern des Staatsministeriums, von Klinikleitungen, der Bayerischen Krankenhausgesellschaft, der KVB, des Marburger Bundes und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München statt. Hier sollen die Ergebnisse diskutiert und mögli-

* Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1964, S. 144

cherweise auch schon erste Konsequenzen initiiert werden.

Über die neuesten Entwicklungen berichtete auch Dr. Andreas Schiebl, Vorsitzender des Vereins „PSU akut e.V.“. Der gemeinnützige Verein, der aus dem Vorstandsprojekt „Den Helfern helfen“ ge-

gründet wurde, widmet sich mit großem Engagement und Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie des ÄKBV München um die kollegiale Unterstützung von Ärztinnen und Ärzten in der Akutmedizin (siehe auch MÄA 5/2017).



Blick in die Delegiertenversammlung des ÄKBV. (Foto: Ina Koker)

In einer Schlussansprache blickte der 1. Vorsitzende Dr. Christoph Emminger am Ende der Versammlung auf die gemeinsame Arbeit in den vergangenen fünf Jahren zurück. Viele Delegierten haben mit großem Engagement gearbeitet, viele Themen wurden in der Delegiertenversammlung und ihren Ausschüssen bearbeitet, vieles wurde erreicht. Aus Sicht des Vorstandes und der Delegierten ein gutes Ergebnis. Was ist am Ende für ein Fazit zu ziehen? Emminger zitierte dabei Bertolt Brecht*: „Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen, Den Vorhang zu und alle Fragen offen.“ und „Verehrtes Publikum, los, such dir selbst den Schluss! Es muss ein guter da sein, muss, muss, muss!“

Emminger forderte alle Delegierten im Hinblick auf die bisherige und vor allem die künftige Arbeit auf, von Zeit zu Zeit inne zu halten und einen Perspektivwechsel zuzulassen: „Nehmen die ÄKBV-Mitglieder uns und unsere Arbeit wahr? Wie sehen die ÄKBV-Mitglieder uns? Ist unsere Arbeit für sie wichtig und gewinnbringend? Was können wir für unsere Mitglieder tun?“

In diesem Sinne „Vorhang zu!“

Ina Koker

Kommentar

Heißes Eisen Notfallversorgung

Die Neustrukturierung der Notfallversorgung ist in aller Munde. Hintergrund: Die Zahl der Patienten in den Notaufnahmen der Krankenhäuser steigt stetig. Immer mehr davon sind keine „echten“ Notfälle. Die Fehlsteuerung der sog. Notfallpatienten hat erhebliche Nachteile für die Kliniken, die Niedergelassenen und letztendlich auch für die Patienten. Die Münchner Kliniken und die KVB arbeiten intensiv an einer Neustrukturierung der Notfallversorgung in München, dies allerdings mit unterschiedlichen bis konträren Konzepten.

Alle Zahlen belegen eine massive Fehlsteuerung bei der Notfallversorgung

Jahr für Jahr steigt die Anzahl der Patienten in den Notaufnahmen deutscher Krankenhäuser. Momentan sind dies 22 Millionen Patienten pro Jahr. Einzelne Studien gehen von einer jährlichen Steigerungsrate von etwa 4 bis 9% aus. Besonders stark gestiegen ist die Zahl der Notfallaufnahmen ohne Einweisung und zwar um 22 Prozent zwischen 2009 und 2014 (IGES-Institut). Etwa 37% der Patienten in den Notaufnahmen stellen sich eigeninitiativ vor (Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin - DGINA).

Etwa jeder dritte Fall – manche sprechen gar von jedem zweiten – ist gar kein Notfall, sondern könnte genauso gut beim Hausarzt oder dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst behandelt werden.

Die Münchner Gesundheitsökonomin Professor Leonie Sundmacher folgert: Mit einer koordinierten Notfallversorgung könnten bundesweit jährlich gut 3,7 Millionen Krankenhausfälle vermieden und rund 7,2 Milliarden Euro gespart werden, das sind rund zehn Prozent der Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für den stationären Sektor. Von den mehr als 500.000 Notfällen, die jährlich in die Münchner

Krankenhäuser kommen, werden zwei Drittel der Patienten ambulant und ein Drittel der Patienten stationär behandelt (Prückner).

Gründe und identifizierte Schwachstellen

Ambulante „Notfallpatienten“ suchen Notaufnahmen auf, weil ihnen der ärztliche Notdienst unbekannt ist oder sie nicht beurteilen können, ob eine (spätere) Behandlung ihrer Beschwerden durch einen niedergelassenen Haus- oder Facharzt ausreichend ist. Häufig wird das Versorgungsangebot der Notaufnahmen von Patienten subjektiv als qualitativ besser eingeschätzt. Andere Patienten geben an, dass sie in den Arztpraxen keinen kurzfristigen Termin erhalten konnten.

Insbesondere jüngere Patienten haben teilweise keine dauerhafte Anbindung an einen Hausarzt (AQUA-Institut). Manche Berufstätige wollen lieber am Feierabend oder am Wochenende anstatt zu regulären Sprechzeiten zum Arzt gehen.



Dr. Peter Scholze (Foto: privat)

In zwei Berliner Charité-Notaufnahmen wurden Patienten, die alle in der Manchester-Triage als nicht dringlich eingestuft und nach der ärztlichen Untersuchung wieder entlassen wurden, befragt: Nur ein Teil der Patienten verwies zur Begründung auf Terminprobleme beim Haus- oder Facharzt. Die meisten nannten als Hauptgründe Zeitautonomie, den Qualitätsstandard eines universitären Krankenhauses und die Möglichkeit multidisziplinärer Untersuchungen während eines einzigen Termins.

Die Folgen sind weitreichend. Schwere Notfälle müssen länger warten als nötig. Das Personal in den Notaufnahmen arbeitet unter ständigem Druck. Prof. Gerlach, Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen hierzu: Jeder Sektor lebt „in seiner eigenen Welt“. Die Folgen sind Informationsbrüche und daraus folgend Behandlungsfehler, unkoordinierte Mehrfachdiagnostik und Mehrfachtherapie sowie unangemessene Mengenausweitungen und die Konzentration auf wirtschaftlich attraktive Leistungen an lukrativen Standorten.

Was sagt das Gesetz?

Der Gesetzgeber versucht, bei dieser Fehlsteuerung regulierend einzugreifen.

Bereits im GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG), das im Juli 2015 in Kraft trat, wurden die Kassenärztlichen Vereinigungen verpflichtet, zur Sicherstellung des Notdienstes auch mit zugelassenen Krankenhäusern zu kooperieren.

Anfang 2016 trat das Gesetz zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz – KHSg) in Kraft. Demnach sollen zur Behandlung von ambulanten Notfallpatienten Notdienstpraxen in oder an Krankenhäusern eingerichtet oder Notaufnahmen der Krankenhäuser über Kooperationen stärker in den Notdienst eingebunden werden. Der Bundesgesetzgeber hat darüber hinaus den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beauftragt, ein abgestuftes System der Strukturen einer Notfallversorgung an den Kliniken zu erarbeiten.

Und die ärztliche Selbstverwaltung? Wieder mal nur Hauen und Stechen

Eigentlich hätte die ärztliche Selbstverwaltung schon längst das Problem mit der Fehlsteuerung bei der Notfallversorgung angehen müssen. Wieder mal blockierte sie sich selbst durch das Gegeneinanderlaufen von Partialinteressen aus ambulantem und stationärem Sektor. Wieder einmal musste der Staat mit Gesetzesänderungen eingreifen, um Bewegung ins Spiel zu bringen. Man könnte auch sagen: Durch Handlungsunfähigkeit rief die ärztliche Selbstverwaltung, die ja entschiedener Gegner jeglicher Verstaatlichungstendenzen ist, selbst den Staat auf den Plan.

„Am Gelde hängt, zum Gelde drängt doch alles“

Das SGB V bietet mit der „Integrierten Versorgung“ gute Möglichkeiten, die Notfallversorgung neu zu strukturieren, eigentlich müsste dies möglich und machbar sein. Wesentlicher Knackpunkt auf dem Weg zu einer bürgernäheren und

kostengünstigeren Notfallversorgung ist allerdings die Finanzierungsaufteilung zwischen Vertragsärzten und Krankenhäusern. Die Verteilung von um die fünf Milliarden Euro im Jahr ist zwischen Kliniken und Kassenärztlichen Vereinigungen umstritten.

Die Krankenhäuser fordern, dass sie die Federführung bei der Versorgung ambulanter Notfälle bekommen – und dafür mehr Geld. Die DKG argumentiert, dass „ohne die jährlich 20 Millionen ambulanten Behandlungsfälle in den Krankenhäusern die Versorgung schon heute nicht mehr aufrechtzuerhalten wäre.“ Im jetzigen System beliefen sich die Fallkosten für einen ambulanten Notfall im Krankenhaus im Schnitt auf 120 Euro. Dem stünde ein durchschnittlicher Erlös von 32 Euro gegenüber. Dies führe zu einem Defizit von über 80 Euro pro Patient. Die Krankenhäuser fordern, dass sie diese Defizite finanziert bekommen, natürlich aus dem ambulanten Notfalltopf.

Andreas Gassen, Chef der KBV, sprach in diesem Zusammenhang von einem „Griff in die Taschen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten“.

Die KBV will, dass die geplanten Notfallpraxen an den Krankenhäusern von ihnen betrieben werden – ohne die Konkurrenz der Kliniken. Die erforderlichen Mittel müssten zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Sie dürften nicht einfach aus dem sonstigen Budget der Regelversorgung entnommen werden.

Im Gesetz heißt es dazu: „Für die Vergütung der Leistungen im Notfall sowie im Notdienst ist künftig ein eigenes Honorarvolumen vor der Trennung der MGv in einen hausärztlichen und fachärztlichen Vergütungsvolumen als sogenannter Vorwegabzug zu bilden. Im Verteilungsmaßstab dürfen zudem keine Maßnahmen zur Begrenzung oder Minderung des Honorars für Notfall und Notdienstleistungen angewandt werden.“ Damit soll auf Ebene der einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen zeitnah eine angemessene und rechtskonforme Vergütung der Leistungen im Not-

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



fall und im Notdienst umgesetzt werden, die damit ebenfalls unmittelbar den Krankenhäusern zu Gute kommt.

Eine Reihe von Organisationen hat zur zukünftigen Finanzierung der Notfallversorgung Stellung bezogen. Der Deutsche Ärztetag sprach sich im Mai 2017 für einen „konsequenten Ausbau sektorenübergreifender Notfallversorgungsstrukturen“ mit extrabudgetärer Vergütung aus. Nach den Vorstellungen des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwick-

lung im Gesundheitswesen (SVR) sollen die Leistungen der Notfallversorgung ohne Mengengrenzung über einen separaten Finanztopf, der sich aus den bisherigen ambulanten und stationären Notfall-Budgets speist, finanziert werden.

Der Teufel liegt im Detail!

Und München?

Wir haben in München eine Reihe von Bereitschaftspraxen, die eigeninitiativ von niedergelassenen Kolleginnen und Kolle-

gen aufgebaut wurden und seit z.T. über 20 Jahren in vorbildlicher Weise die Notfallversorgung zu sprechstundenfreien Zeiten vorhalten. Diese Bereitschaftspraxen überlegen sich, den Löffel hinzuschmeißen, wenn sie weiterhin zwischen den Mühlsteinen Krankenhaus und KV zerrieben werden. Wollen wir das?

*Dr. Peter Scholze,
Internist/Psychotherapie*

Kommentar

Notfallversorgung – ein Paradigma für konkrete Kooperation

Das Phänomen ist bekannt: Themen, aus welchem Bereich auch immer und vor einer Wahl von „hoher“ Priorität, verschwinden am Tag nach einer Wahl von der (gesundheits-)politischen Tagesordnung.

Das Thema „Notfallversorgung“ ist nicht nur ein „heißes Thema“ wie Peter Scholze seinen Beitrag treffend überschrieben hat, es wird seine Brisanz und Bedeutung nach der Bundestagswahl ebenso wenig verlieren wie nach den Wahlen zu den ärztlichen Körperschaften (BLÄK und ÄKBV) in Bayern und München im November dieses Jahres.

In vielen Punkten seines Beitrags zur Notfallversorgung dürfte ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen dem niedergelassenen Kollegen Peter Scholze und den Kolleginnen und Kollegen aus der Klinik bestehen; es freut mich besonders, dass dieses Maß an Übereinstimmung wenigstens noch zum Ende der bisherigen Wahlperiode des ÄKBV München, in dem P. Scholze Delegierter ist, zum Ausdruck kommt. Nur zu einzelnen Punkten gibt es auch eine andere Sichtweise.

„Und die ärztliche Selbstverwaltung? Wieder mal nur Hauen und Stechen“ (Scholze)

Genau zu diesem „Hauen und Stechen“ will der ÄKBV es gar nicht erst kommen lassen. Der Vorstand des ÄKBV hat eine entsprechende Kommission 2014 berufen, in der seit 2015 die Vertreter beider Sektoren in München den Versuch starten sollten, ein gemeinsames Pilotprojekt für München auf den Weg zu bringen. Es hat nur leider etliche Monate gedauert, bis sich die Kolleginnen und Kollegen in

eigener Praxis entschließen konnten, zusammen mit den Klinikern das Thema zu beraten. Es gibt den ersten Entwurf eines gemeinsam erarbeiteten Pilotprojektes, zu dessen Umsetzung an ein oder zwei Kliniken in München die KVB-Spitze mit einem klaren „Nein – so nicht“ eindeutig Position bezog.

Und diese entschiedene Position der KVB führt zum nächsten Problem, das im Beitrag von P. Scholze unerwähnt bleibt bzw. einseitig dargestellt wird: Es wäre zu Recht schwer zu akzeptieren und bedauerlich, wenn die bestehenden Bereitschaftsdienstpraxen in München, wie der Autor am Schluss seines Beitrages beklagt, „...weiterhin zwischen den Mühlsteinen Krankenhaus und KV zerrieben“ würden. Die bestehenden Bereitschaftsdienstpraxen in München müssen vielmehr „hinschmeißen“, weil die KVB landesweit und einheitlich ein anderes Konzept befürwortet und umsetzen wird. Dabei belegen die Daten aus der großen Münchner Untersuchung von 2014, dass die Mehrzahl von Notfällen, die zu zwei Drittel ambulant behandelt werden können, die Notfallambulanzen der Kliniken zu Zeiten ansteuern, in denen die Bereitschaftspraxen in München nicht besetzt sind. Es ist zu befürchten, dass die Vertreter aus dem ambulanten Sektor (KVB u.a.) dem Trugschluss erliegen, die Anforderungen bzgl. der ambulanten Notfallversorgung an Münchens Kassenärzte und die Versorgungsstrukturen wären identisch mit denen in Deggendorf, Eggenfelden oder der nördlichen Oberpfalz.

Solange der Sicherstellungsauftrag für die ambulante Notfallversorgung bei der KV



Dr. Christoph Emminger (Foto: privat)

liegt, trägt diese auch für die finanziellen Ressourcen und deren Verteilung die Verantwortung. Wie lange noch glaubt die KVB die ambulante Notfallversorgung nach einem einheitlichen Muster und ohne Rücksicht auf die örtlichen Anforderungen und ohne Kooperation mit den Kliniken sicherstellen zu können? Es wäre zu wünschen, dass die besseren, weil sachgerechten Einsichten nach den Wahlen zu den ärztlichen Körperschaften wieder zunehmen.

*Dr. Christoph Emminger
Vorsitzender ÄKBV München*

Neues aus Münchner Fakultäten

Technische Universität München:

Eröffnung des interdisziplinären Krebsforschungsinstituts TranslaTUM

Sie haben unterschiedliche wissenschaftliche Werdegänge und Schwerpunkte, verfolgen aber ein gemeinsames Ziel: Forscher aus der Medizin und den Ingenieur- und Naturwissenschaften arbeiten unter dem gemeinsamen Dach des neuen Zentralinstituts für Translationale Krebsforschung der Technischen Universität München (TranslaTUM) an avantgardistischen Diagnose- und Therapieansätzen für Krebspatienten. Der interdisziplinäre Forschungsneubau wurde im September 2017 eröffnet.

Am TranslaTUM wird nicht nur Grundlagenforschung betrieben: Die neuen Erkenntnisse sollen auch schnell in die klinische Praxis übertragen werden und Patientinnen und Patienten zugutekommen. Dieser Prozess, die Translation, war namensgebend für das Zentrum. Möglich wird das durch die räumliche Nähe zum Klinikum rechts der Isar, dem Universitätsklinikum der TUM. Ärztinnen und Ärzte können so aus ihren Erfahrungen über individuelle Krankheitsverläufe unmittelbar auf neue Forschungsansätze abbilden und die Ergebnisse klinisch zur Anwendung bringen.

Der interdisziplinäre Austausch und die teamorientierte Forschung über Fachgrenzen hinweg ist die Kernidee des Instituts. Probleme bei Diagnose und Therapie werden im neuen Zentralinstitut der TUM aus mehreren Blickwinkeln betrachtet: Die Forscherinnen und Forscher am TranslaTUM bringen Expertise und Forschungserfahrung aus Medizin, Ingenieurwissenschaften, Elektro- und Informationstechnologie, Informatik und Naturwissenschaften mit.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden am TranslaTUM insbesondere Tumorerkrankungen des Knochenmarks und des Verdauungstrakts erforschen. In Teamarbeit wird beispielsweise erforscht, was in Tumorzellen beim

Erkennen und Weiterleiten von molekularen Signalen falsch läuft und wie sich Krebszellen und unser Immunsystem gegenseitig beeinflussen. Daraus lässt sich unter anderem auf Merkmale schließen, die Krebszellen von gesundem Gewebe unterscheiden. Dieses Wissen fließt dann direkt in neue Bildgebungs- und Analysemethoden. Es werden hochempfindliche Verfahren entwickelt, die nicht nur Größe und Aussehen bösartiger Tumoren, sondern auch Prozesse wie Zellteilung oder Zelltod sehr genau im lebenden Objekt darstellen können. Gemeinsam wollen die verschiedenen Teams neue Zielstrukturen für die Diagnose und die Therapie finden. Die Fakultät für Medizin hat von der Forschungsprogrammatik bis hin zum Bau des Gebäudes maßgeblich mitgewirkt.

5.600 m² verteilt auf sechs Geschosse bieten künftig Platz für 16 interdisziplinäre Forschergruppen. Das Gebäude, das von den Architekten „doranth post“ konzipiert

und geplant wurde, setzt auf Offenheit. Neben den Labor- und Forschungsbereichen der einzelnen Gruppen fördern offene Kommunikationsflächen und gemeinsame Infrastruktureinrichtungen den Austausch und die tägliche Zusammenarbeit. In zentralen Einrichtungen, den so genannten „Core Facilities“, werden Großgeräte bereitgestellt. Diese Anlagen werden von Spezialisten betreut und können von allen Gruppen genutzt werden. Finanziert wurde der Bau vom Freistaat Bayern und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Das TranslaTUM ist eine Schlüsselkomponente im Gesamtkonzept „Munich School of BioEngineering“ (gegr. 2015) der TUM: Hier werden Medizin, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften auf vielfältige Weise vernetzt.

Technische Universität München (TUM)



Außenansicht des Zentralinstituts für Translationale Krebsforschung der Technischen Universität München (TranslaTUM). (Foto: Andreas Heddergott/TUM)



MÄA
digital

Wenn Sie die „Münchner Ärztlichen Anzeigen“ künftig lieber nur noch in digitaler Form lesen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@aeckv.de mit dem Betreff „Umstellung MÄA auf Online-Version“. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Postadresse an.

Kulturtipps

Ausstellung zu jüdischen Identitäten im Sport

Das Jüdische Museum zeigt noch bis zum 7. Januar 2018 die Wechselausstellung „Never walk alone. Jüdische Identitäten im Sport“.

Ein Beispiel für solche jüdischen Identitäten im Sport ist Ernst Emanuel Simon. Er verließ den Berliner Sport-Club nach antisemitischen Erfahrungen als Soldat im Ersten Weltkrieg. Er trat 1918 dem Jüdischen Turn- und Sportverein Bar Kochba bei. Neben seinem Medizinstudium in Würzburg wurde er 1919 Berlin-Brandenburgischer Meister sowie 1921 Bayerischer Meister im 800-Meter-Lauf. Er war Mitbegründer des Makkabi-Weltverbandes und wanderte 1924 nach Palästina aus. Dort setzte er sich für die Institutionalisierung des Sportunterrichtes ein. Er war Mitorganisator der

ersten Makkabiade 1932, den ersten jüdischen Wertsportspielen in Palästina. Vor allem war er ein Pionier der Sportmedizin. Sein Foto beim Zieleinlauf im August 1919 ist das Eröffnungsbild der Ausstellung „Never Walk Alone. Jüdische Identitäten im Sport“.

In den beiden Ausstellungsebenen positionieren sich Sportlerinnen und Sportler und Fans jüdischer Herkunft in der Sportarena. Die Konzentration auf einzelne Biografien erlaubt es einerseits, die Selbstwahrnehmung der Sportlerinnen und Sportler zu betrachten und andererseits auch Zuschreibungen von außen offenzulegen. Die Anfänge der Sportbegeisterung sind ebenso Thema wie die facettenreichen 1920er Jahre sowie Ausgrenzung und Ver-

folgung während des Nationalsozialismus. Der Bogen wird von jüdischen Überlebenden in den „Displaced Person Camps“ der deutschen Nachkriegszeit über sportliche Positionierungen von Deutschen jüdischer Herkunft in der Emigration gespannt; bis hin zu athletischen Leistungen, die in den letzten Jahren Beiträge zum lokalen Sportgeschehen liefern.

Der Titel der Ausstellung „Never Walk Alone“ ist inspiriert von dem Lied „You'll Never Walk Alone“, das ursprünglich für das Musical Carousel geschrieben wurde. Der Liedtexter Oscar Hammerstein II. und der Komponist Richard Rodgers, beide jüdisch-amerikanischer Herkunft, vermitteln hierin Zugehörigkeit, Motivation, Trost und Unterstützung für die Protagonistin. In den Sportarenen ist die Idee der Singenden – inzwischen nicht mehr nur beim FC Liverpool – vergleichbar.

Jüdisches Museum München



Der Läufer Ernst E. Simon – Berlin, um 1919 (Foto: Familie Simon, Israel)

Kuratorenführungen:

Di, 26.09.2017, 16 Uhr

Di, 17.10.2017, 17 Uhr

So, 26.11.2017, 17 Uhr

So, 07.01.2018, 11 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl:
max. 25 Personen

Anmeldung erbeten unter
führungen.jmm@muenchen.de
Tel. 089 2885164 23

Kostenlose Teilnahme mit Eintrittskarte

Dokumentarfilm „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“

Im Rahmen der 6. Münchner Woche für Seelische Gesundheit bietet das Münchner Bündnis gegen Depression e.V. in Kooperation mit der AOK Bayern am 15. Oktober 2017 von 11:00 bis 13:00 Uhr im Kino „Neues Maxim“ in der Landshuter Allee 33 eine Vorführung des Dokumentarfilms „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom

Tag“ an. In dem Film werden Menschen mit Depression über den Zeitraum von ca. einem Jahr begleitet. Der Fokus liegt dabei auf Schlüsselmomenten der persönlichen Krankheitsgeschichte (z.B. Umzug in ein neues Haus, Schulabschluss und Berufsfindung) und der persönlichen Auseinandersetzung mit der Erkrankung.

Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit Fragen an Michaela Kirst, Dokumentarfilmregisseurin und Produzentin des Filmes und EX-IN Genesungsbegleiterin Dr. Karolina De Valerio zu stellen.

Der Eintritt ist frei.

Städtisches Klinikum München:

Ausstellung 50 Jahre Kinderklinik Harlaching

Vor 50 Jahren wurden die ersten kleinen Patienten im Klinikum Harlaching behandelt – mit einem damals neuen Konzept: In der Kinderklinik Harlaching mussten Eltern ihre Kinder nicht am Klinikeingang abgeben, sondern wurden gemeinsam mit ihnen aufgenommen.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich am Standort im Münchner Süden eine enge Kooperation aus Pränataldiagnostik, Geburtsmedizin, Neonatologie, pädiatrischer Intensivmedizin und Pädiatrie. Viele junge Menschen haben in den vergangenen 50 Jahren dort therapeutische Unterstützung erhalten. Glücklicherweise kann die Medizin heute pädiatrische Erkrankun-

gen oft bereits während der Schwangerschaft behandeln, für die es vor fünf Jahrzehnten wenig bis keine Therapieoptionen gab. Diese Entwicklung zeichnet die Ausstellung „50 Jahre Kinderklinik Harlaching“ nach, die dort seit dem 21. September zu sehen ist. Die Ausstellung ist auf überdimensional großen Flächen dauerhaft im Gang der Klinik installiert.

Städtisches Klinikum München

Victoria war mit 320 Gramm eines der kleinsten Frühchen. Heute ist sie ein quetschfidelere dreijähriger Wirbelwind. (Foto: Klaus Krischock / Städtisches Klinikum München)



Neues aus Münchner Kliniken

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrer Klinik zu berichten? Ein Chefarzt hat gewechselt, Ihre Klinik wurde umgebaut oder Sie haben einen Preis erhalten? Gerne berichten wir in „Neues aus Münchner Kliniken“ darüber. Schicken Sie uns dazu bitte eine kurze Pressemitteilung sowie ein Foto in druckfähiger Auflösung (300 dpi) an redaktion@aekbv.de. Für die Inhalte der Rubrik „Neues aus Münchner Kliniken“ sind ausschließlich die Einsender verantwortlich. Die Redaktion der MÄA hat keine Möglichkeit, die eingesendeten Informationen hinsichtlich ihrer Korrektheit zu prüfen.

Dr. von Haunersches Kinderspital:

Dr. Holger Müller Preis 2017 ausgelobt

Die „Care-for-Rare Foundation – Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen“ am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München lobt den Dr. Holger Müller Preis 2017 in Höhe von 5.000 Euro aus.

Der von der Dr. Holger Müller Stiftung zur Verfügung gestellte Preis soll eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen auszeichnen. Als selten gilt eine Erkrankung, wenn nicht mehr als 5 von 10.000 Men-

schen betroffen sind. Es werden Grundlagenwissenschaftliche und klinische Arbeiten berücksichtigt. Für die aktuelle Ausschreibungsperiode kann ein wissenschaftliches Manuskript eingereicht werden, welches in der Zeit zwischen dem 16. Dezember 2016 und dem 15. Dezember 2017 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurde.

Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen, die an einer Forschungseinrichtung in Deutschland, Österreich oder

der Schweiz tätig sind. NachwuchswissenschaftlerInnen werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 20. Dezember 2017 (Ausschlussfrist) elektronisch einzureichen. Einzelheiten finden Sie auf www.care-for-rare.org. Die feierliche Preisverleihung wird im März 2018 in Esslingen stattfinden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Henrike Klinker (henrike.klinker@med.uni-muenchen.de) gerne zur Verfügung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. von Haunersches Kinderspital

Klinikum der Universität München:

Hilfe für Kinder und Jugendliche mit seltenen Hautkrankheiten

Schauspielerinnen Veronica Ferres gab gemeinsam mit Prof. Dr. Kathrin Giehl, Oberärztin und Leiterin des Zentrums für seltene und genetische Hautkrankheiten am Klinikum der Universität München, den Startschuss für das Hilfsprojekt BesonderHaut.

Mit ihrem Projekt BesonderHaut möchte Prof. Giehl minderjährigen Patienten mit schweren genetisch bedingten Hautkrankheiten und ihren Familien unbürokratische Hilfe zukommen lassen, denn viele von ihnen werden – zurück in ihrem Lebensalltag – aus Unwissenheit stigmatisiert und

ausgegrenzt. Ziel ist die Verbesserung der Inklusion und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. „Da bei seltenen genetischen Hautkrankheiten viele Eltern betroffener Kinder keine Erfahrungswerte haben, setzen wir uns in diesen Fällen für den Auf-

bau von Patientenregistern ein. Außerdem planen wir die Entwicklung einer Motivations-App für Ichthyose, für die wir 2016 den Versorgungspreis von der Kindness for Kids Stiftung erhalten haben, damit die Kinder die Therapie auch zu Hause spielerisch fortführen können“, sagt Prof. Giehl. Weitere Themenschwerpunkte des Hilfsprojektes sind die Unterstützung der Arbeit sowie der patientenorientierten klinischen Forschung des Zentrums für seltene und

genetische Hautkrankheiten am Klinikum der Universität München. Unterstützt wird die Initiative BesonderHaut von der Deutschen Stiftung Kinderdermatologie (DSK).

Ansprechpartnerin:
Prof. Dr. med. K. Giehl,
Telefon 89 4400 56391
kathrin.giehl@med.uni-muenchen.de

Klinikum der Universität München



Startschuss für das Hilfsprojekt BesonderHaut. (Foto: Klinikum der Universität München/Michael Woelke)

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München,
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München

Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



Wir stellen vor:

Vitiligo Selbsthilfegruppe für den Großraum München

Kontakt	Deutscher Vitiligo-Bund e.V., Telefon 089 21552932 oder 08142 4609778 E-Mail: muenchen@vitiligo-bund.de
Schwerpunkte	Die Vitiligo Selbsthilfegruppe besteht in München seit über 10 Jahren. In unserer Gruppe treffen sich sowohl Betroffene, die schon sehr lange mit der Krankheit zu tun haben, aber auch neue Interessierte, um Fragen zu einer Neuerkrankung bei sich selbst oder im sozialen Umfeld zu klären. Wir informieren über Kontakte zu Ärzt/innen und tauschen uns über verschiedenste Behandlungsmöglichkeiten und Erfahrungen mit diesen aus. Außerdem helfen wir uns beim Umgang mit der Vitiligo im täglichen Leben und geben uns vor allem das Gefühl, mit der Krankheit nicht alleine zu sein.
Treffen	Die Termine werden auf der Internetseite des Deutschen Vitiligo Bundes bekanntgegeben: www.vitiligo-bund.de/index.php/de/regionen/muenchen
Kontakt für Ärzte	Beratungs- und Vermittlungsstelle des Selbsthilfeszentrums München (SHZ): Tel. 089/53 29 56 11, info@shz-muenchen.de , Westendstr. 68, 80339 München

In und um München gibt es rund 1300 weitere Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen und sozialen Themen. Das SHZ berät Fachpersonal wie Ärzt/innen zu allen Fragen über Selbsthilfe und vermittelt Interessierte in die Gruppen. Eine Übersicht über alle Selbsthilfegruppen und weitere Informationen finden Sie unter: www.shz-muenchen.de

VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 11. November 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) Die Redaktion

Vorträge und Symposien

Montag, 16. Oktober 2017

Mo, 16.10. 07:15 bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagsfortbildung
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)

Mo, 16.10. 08:00 bis 09:00
1 CME-Punkt
Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Birkenmaier, Dr. T. Weigl: Perioperative Indikation zur Transfusion. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Dienstag, 17. Oktober 2017

Di, 17.10. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Frühstückskolloquium
Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Schwanzer: VATS – was gibt es Neues? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)

Di, 17.10. 16:00 bis 17:00
2 CME-Punkte
Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching
Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)

Mittwoch, 18. Oktober 2017

Mi, 18.10. 08:00 bis 09:00
2 CME-Punkte
Radiologische Zufallsbefunde
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Dr. Nadine Himmrich (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brarms, Lange)

Mi, 18.10. 13:00 bis 19:00
5 CME-Punkte
9. Symposium Arbeits-, Reise- und Impfmedizin
Ort: Salesianum, Konferenzraum, St.-Wolfgang-Platz 11. Veranstalter: RG GmbH. Programm: Arbeitsmedizinischen Infektiologie; Zeckenübertragenen Erkrankungen; Arbeitsschutzverordnung; Reiseimpfungen und Malaria-Update. Auskunft: Tekin, Tel. 089 8989948-112, tekin@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 69 Euro. Ermäßigt 49 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.10.2017. (Tekin)

Mi, 18.10. 14:00 bis 17:30
4 CME-Punkte
Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)
Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: PD Dr. M. Quante (Klinikum r. d. Isar, II. Med. Klinik): Moderne Tumorthherapie. Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Friese)

Mi, 18.10. 16:00 bis 17:00
1 CME-Punkt
Nephrologisches Kolloquium
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. R. Kunisch: Klinisches Update: Rhabdomyolyse nach elektrischer Muskelstimulation. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 18.10. 16:00 bis 19:00
4 CME-Punkte
Myelodysplastische und Myeloproliferative Neoplasien Update 2017
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Klinische und molekulare Diagnostik MDS, aktuelle Therapiestandards MDS, Diagnostik und Therapie myeloproliferativer Neoplasien, aktuelle Standards in der Therapie der CML, allogene Transplantation. Auskunft: Uihlein, Tel. 089 4400-72202, Fax 089 4400-72201, anita.uihlein@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Dreyling, Spiekermann)

Mi, 18.10. 16:15 bis 17:00
1 CME-Punkt
Fortbildungskolloquium: IL-31
Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: Dr. Sinem Isin Bagci (Dermatologie LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger)

Mi, 18.10. 16:45 bis 19:30
3 CME-Punkte
ASPO: Kolorektales Karzinom – adjuvante Therapie
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Krebszentrums München (CCC-LMU) in Zusammenarbeit mit der BLAEK. Programm: Stellenwert der laparoskopischen Tumoresektion; Resistenzentwicklung gegen EGFR-Antikörper in Avatar-Modellen; Aspirin in der adjuvanten Therapie des CRC; Immuntherapie im Stadium III; Molekulare Pathologie des CRC. Auskunft: Nicole Drescher, Tel. 089 4400-77908, nicole.drescher@med.uni-muenchen.de. (Heinemann)

Der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München

- ▶ vertritt die beruflichen Interessen aller 19.000 Münchner Ärztinnen und Ärzte
- ▶ trägt Sorge dafür, dass die ärztlichen Berufspflichten erfüllt werden
- ▶ fördert die ärztliche Fortbildung
- ▶ wirkt in der öffentlichen Gesundheitspflege mit

www.aekbv.de

ÄKBV
Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München



„Ethnopsychologie – Psychotherapie mit Flüchtlingen“

Was ist bei der Behandlung psychisch Kranker verschiedener Ethnien zu beachten?

Dipl.-Psych. Michaela M. Müller und Cluse Krings M.A. sind überzeugt:

Je mehr der Therapeut über fremde Kulturen und Sitten weiß, desto größer sind seine therapeutischen Erfolge.

Nach dem Vortrag diskutieren wir mit Ihnen und weiteren Experten aus München am

Mittwoch, 18. Oktober 2017

von 18.30 bis 20.30 Uhr
in der Seidlvilla am Nikolaiplatz 1 b
80802 München

Der Eintritt ist frei. Die Räume sind barrierefrei erreichbar.

Weitere Informationen unter
www.woche-seelische-gesundheit.de.

Eine Veranstaltung des ÄKBV und der KVB.



Unser Service für Patienten:

- Bereitschaftsdienst
- Psychotherapieplatzvermittlung
- Arzt- und Psychotherapeutesuche
- Selbsthilfegruppen: Unterstützung und Kooperation

www.kvb.de

KVB
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Zur Internet-Seite des ÄKBV: www.aekbv.de

Mi, 18.10. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. K. Schiller: Update Therapie der akuten und chronischen Bandverletzung am Kniegelenk. Auskunft: Tel. 089 9270-2040, peter.klinc@klinikum-muenchen.de. (Klinc, Odenwald, Seebauer)
Mi, 18.10. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mrri.tum.de. (Tölle)
Mi, 18.10. 17:00 bis 20:00	69. Lauterbacher Gespräch Ort: Privatklinik Lauterbacher Mühle. Veranstalter: Lauterbacher Mühle Klinik GmbH & Co. KG. Programm: Prof. Dr. Michael Borger: Herzklappenchirurgie im Wandel der Zeit; Prof. Dr. Gerhard Hindricks: Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung in der kardiovaskulären Medizin. Auskunft: Daniele Bennett, Tel. 08801 18966, Fax 08801 2428, veranstaltungen@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.10.2017. (Schrepf)
Mi, 18.10. 17:30 bis 21:30 5 CME-Punkte	Münchener Nephrologie Projekt – nephrologische Fortbildung für Hausärzte und Internisten Ort: Seminarzentrum des ÄKBV; Elsenheimer Str. 63. Veranstalter: DIZ München Nephrocare GmbH. Programm: Sitter: Hochdrucktherapie; Cohen: Interstitielle Nephritis; Pachmann: Vitamine; Fischereder: Diabetische Nephropathie; Franke: Inkrementelle Dialyse; Lederer: Impfen bei Niereninsuffizienz. Auskunft: Franke, Tel. 089 5307010, Fax 089 267084, joerg.franke@nephrocare.com. (Fischereder, Franke, Cohen)
Mi, 18.10. 18:00 bis 19:40 3 CME-Punkte	Poliklinischer Abend Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Intensivaufenthalt überlebt – wie weiter?; Malaria: Neues zur Therapie und Impfstrategien; interessanter Fall: Infarkt der Niere; Quiz: Haut-Blickdiagnosen; Lernerfolgskontrolle. Auskunft: Ines Parvez, Tel. 089 4400-52208, Fax 089 4400-54403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.10.2017. (Reincke, Bogner, Anders)
Mi, 18.10. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft. Programm: Constanze Rémi (Fachapotheckerin, LMU): Interaktionen von Analgetika und Co-Analgetika in Schmerz- und Palliativmedizin. Auskunft: Irnich, Tel. 089 4400-57508, Fax 089 4400-57507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
Donnerstag, 19. Oktober 2017	
Do, 19.10. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	Modern Technology to Support Cognitive and Mental Health Ort: Klinikum r. d. Isar, Glaspavillon, Hörsaal Eingang Einsteinstr. Veranstalter: Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid. Referentin: Prof. Dr. Nicola Lautenschlager (University of Melbourne, Australia). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl)
Do, 19.10. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Haus 14 Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Nierenfunktionsszintigraphie bei Kindern Referent: Dr. Zöller. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)

Zentrum für neurologische Gefäßdiagnostik**Prof. Dr. Eva Bartels****20. Refresher-Seminar****FARBDUPLEXSONOGRAPHIE DER HIRNVERSORGENDEN GEFÄSSE**

Ort: Samstag, 21.10.2017 im Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik
Referenten: E. Bartels, H. Poppert, D. Sander, B. Arnolds

Auskunft: Prof. Dr. Eva Bartels, Weinstraße 5, 80333 München
 Tel.: 089 297216, Fax: 089 24217799, Gebühr: 195 €, ermäßigt 110 €
 E-Mail: Bartels.Eva@t-online.de, www.neurosonologie.de

56 Bayerischer Internisten-Kongress

Termin: 21. bis 22. Oktober 2017**Ort: München, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1****Leitung: Prof. Dr. med. Michael Fischereder****Plenarveranstaltungen:****Samstag, 21. Oktober 2017**09.15 – **Kardiologie, Pneumologie, Intensivmedizin**

Vorsitz: Steffen Massberg, Jürgen Behr

14.00 – **Gastroenterologie, Angiologie, Diabetes, Endokrinologie**

Vorsitz: Julia Mayerle, Martin Reincke

Sonntag, 22. Oktober 201709.00 – **Überblick über die wichtigsten Arbeiten des letzten Jahres aus den Teilgebieten der Inneren Medizin**

Vorsitz: Petra Schumm-Draeger, Michael Fischereder

14.00 – **Onkologie, Rheumatologie, Nephrologie und Infektiologie**

Vorsitz: Wolfgang Hiddemann, Ralf Schmidmaier

Seminare / Intensivkurse / Update-Veranstaltungen:**Samstag, 21. Oktober 2017**09.15 – **Herz-Echo Basis-Kurs: DMP KHK und Herzinsuffizienz**

Leitung: Astid Ilg

09.30 – **Diabetologie Aktuell 2017: DMP Diabetes**

Leitung: Klaus-Dieter Palitzsch, Carsten Otto

14.00 – **Kardiologie Aktuell 2017: DMP KHK und Herzinsuffizienz**

Leitung: W. Delius, C. Reithmann, R. Schwinger

14.00 – **Ultraschall-Refresher-Kurs: Abdomen**

Leitung: Deike Strobelt, Konrad Stock

Sonntag, 22. Oktober 201709.30 – **Geriatric Aktuell 2017**

Leitung: Cornel Sieber, Walter Swoboda

09.30 – **Pneumologie Aktuell 2017: DMP Asthma & COPD**

Leitung: Joachim Meyer, Richard Wimmer

14.00 – **EKG Refresher-Kurs 2017**

Leitung: W. Delius, C. Reithmann, A. Hahnefeld

14.30 – **Symptomorientierte Notfallbehandlung anhand von Fallbeispielen**

Leitung: Matthias Angstwurm, Michael Weis

Expertenforen:**Samstag, 21. Oktober 2017**10.30 – **Endokrinologie Aktuell 2017**

Leitung: Otto-Albrecht Müller

15.00 – **Hämostaseologie Aktuell 2017**

Leitung: Michael Spannagl, Hartmut Stöckle

Sonntag, 22. Oktober 201710.00 – **Hepatology Aktuell 2017**

Leitung: Alexander Gerbes, Martin Strauch

15.30 – **Hätten Sie es gewusst? Fallbezogene Diagnostik**

Leitung: Johannes Mann

13.30 – **Rheumatologie Aktuell 2016**

Leitung: Edmund Edelmann, Hartmut Stöckle

15.30 – **Nephrologie Aktuell 2017**

Leitung: Hans-Joachim Anders, Johannes Mann

Sonderveranstaltungen:**Freitag, 2. Oktober 2017**18.00 – **Mitgliederversammlung des Landesverbands Bayern im BDI e. V.**

Leitung: Dr. Wolf von Römer

Samstag, 21. Oktober 201713.00 – **Berufspolitische Informations- & Diskussionsveranstaltung**

Leitung: Wolf von Römer

15.30 – **Junges Forum: Das Wichtigste für Klinik und Ihre Karriere**

Leitung: Kevin Schulte

15.30 – **Öffentliche Informations- & Diskussionsveranstaltung**

„Infektionskrankheiten: Neue Gefahren – Neue Entwicklungen“

Leitung: Prof. Dr. med. Thomas Löscher, Prof. Dr. Hellmut Mehnert

Auskunft und Anmeldung: MCN Medizinische Congress-Organisation
 Nürnberg AG, Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg, Tel: 0911 39316-57,
 Fax: 0911 3931620, E-Mail: bik@mcnago.info

www.bayerischerinternistenkongress.de

Do, 19.10. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	Autoimmunerkrankungen: Ursachen – Unbekannte Kausalitäten und ihre Behandlung Ort: Praxis Dr. Landenberger, Barer Str. 1a. Veranstalter: Akademie für Bioimmuntherapie München Dr. Landenberger. Programm: Vorstellung der Hormonersatztherapie nach Rimkus, Vorteile und mögliche Nebenwirkungen. Auskunft: Dr. Martin Landenberger, Tel. 089 51403740, praxis@landenbergers.de. Anmeldung erforderlich. (Landenberger)
Do, 19.10. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	334. Colloquium: Augenverletzungen am Arbeitsplatz Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1/II, Kleiner Hörsaal, D2.51. Veranstalter: Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, LMU, Verband der Deutschen Betriebs- und Werksärzte e.V., LV Bayern Süd. Referentin: Dr. Maria-Christina Miller (LMU Augenklinik, München). Auskunft: Nowak, Tel. 089 4400-52301, dennis.nowak@med.uni-muenchen.de. (Nowak)
Freitag, 20. Oktober 2017	
Fr, 20.10. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Fortbildung Orthopädie – Unfallchirurgie Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Schulungsraum B/GG.59. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. T. Gören: Femoracetabuläres Impingement – Hüft ASK bei wem und mit welchem Ergebnis? Auskunft: Dr. Köllnberger, Tel. 089 1797-2502, Fax 089 1797-2530, michael.koellnberger@barmherzige-muenchen.de. (Plötz, Köllnberger, Müller-Reiland)
Samstag, 21. Oktober 2017	
Sa, 21.10. 08:30 bis 12:30	Mammakarzinome, Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Projektgruppe Mammakarzinome, Tumorzentrum. Programm: Vorstellung der 16. Auflage des Manuals Mammakarzinome. (Bauerfeind)

Online-Kalender unter www.muenchner-aerzteblatt.de

**„Psychisch krank“ –
(k)ein Abschiebehindernis?!**

Aspekte zur (fach-)ärztlichen Begutachtung

► Dilemmata in der Versorgung psychisch kranker Asylbewerber
Dr. med. Thomas Nowotny, Kinder- und Jugendarzt, Ärzteinitiative für Flüchtlingsrechte

► Rechtslage nach geltendem Ausländer- und Asylrecht
Dr. Hans-Eckhard Sommer, Ministerialrat, Leiter StG Asyl- und Ausländerrecht, Bayerisches Staatsministerium des Innern

► Reisefähigkeitsbegutachtung: Ist das alles? Aspekte zur Begutachtung bei sogenannten Abschiebehindernissen
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Matthias Dose, FA für Psychiatrie und Psychotherapie

► „Flüchtlingsströme“ in/out: richtigerlich kommentierte Kasuistiken, Grundlagen, Fakten
Prof. Wolfgang Armbruster, Vorsitzender Richter des Verwaltungsgerichts Sigmaringen a.D.

► Podiumsdiskussion mit den Referenten und „take-home-messages“ – primär für Ärztinnen und Ärzte
Dr. med. Sibylle von Bibra, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Dr. med. Irmgard Pfaffinger, 2. Vorsitzende ÄKBV München, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Moderation: Dr. Sibylle von Bibra, Dr. Irmgard Pfaffinger

23. Oktober 2017 · 18.30 – 21.00 Uhr

Veranstalter und Ort: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München
Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Seminarzentrum im Erdgeschoss
3 CME-Punkte | Anmeldung: info@aekbv.de | Tel. 089 547116-12
Wir bitten um frühzeitige verbindliche Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl.

Sa, 21.10. 09:00 bis 13:00 4 CME-Punkte	Aktuelle Fragestellungen der Diabetologie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Ismaninger Str. 22. Veranstalter: Institut für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München; Lehrstuhl für Diabetes und Gestationsdiabetes (TUM). Programm: Frühdiagnose, CGM, Folge- und Begleiterkrankungen des Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes, Lifestyle-Interventionen, internationale Diabetesforschung. Infos: www.helmholtz-muenchen.de/idf . Auskunft: Claudia Pecher, Tel. 089 3187-2547, Fax 089 3187 3144, aziegler.idf@helmholtz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.10.2017. (Ziegler, Hummel, Fuchtenbusch)
Sa, 21.10. 09:00 bis 15:35	14. Symposium zur Bildgebung in der Diagnostik von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises Ort: Klinikum Innenstadt, Zahnklinik, Großer Hörsaal, Goethestr. 70. Veranstalter: Schwerpunktpraxis Rheumatologie und Gastroenterologie, München-Nymphenburg; Sektion Rheumatologie und Klinische Immunologie, Klinikum der Universität München; Klinik und Poliklinik für Radiologie, Klinikum der Universität Mü. Programm: Nicht-Urat-Kristallarthropathien; Der Dauerbrenner – Update Rheumatoide Arthritis; Hot Topic: Kontrastmittel in der Bildgebung. Auskunft: S. Linder, Tel. 089 4400-73250, sabine.linder@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Kellner, Reiser, Schulze-Koops)
Sa, 21.10. 09:00 bis 16:35 8 CME-Punkte	Neurologisch-Psychiatrisches Herbstsymposium Haar Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesellschaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: ADHS, Schizophrenie, MS, Epilepsie, Therapiemöglichkeiten Glücksspiel- und Internetsucht, Kopfschmerzen, Vorhofflimmern, bipolare Erkrankungen, dementielle Erkrankungen, Parkinson, Depression. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaff-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.10.2017. (Schaaf)
Sa, 21.10. 09:00 bis 18:00 19 CME-Punkte	Hauttag 2017 Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital der LMU, Hörsaal. Veranstalter: PD. Dr. M. Kappler. Programm: Anmeldung und Programm: https://haunertage.wordpress.com/programm . Auskunft: Moggert, Tel. 089 440057928, janine.moggert@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Kappler, Moggert)
Sa, 21.10. 09:30 bis 16:00 6 CME-Punkte	Herausforderungen der Kardiologie gemeinsam bewältigen Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: BNK Fortbildungsforum Wissen für Morgen. Programm: Anmeldemöglichkeit und Programm: www.bnk.de . Auskunft: d.schumann@bnk-veranstaltungsservice.de. Anmeldung erforderlich. (Massberg, Käab)
Montag, 23. Oktober 2017	
Mo, 23.10. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 23.10. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Zolyniak: Ganzkörperschmerz – immer Fibromyalgie? Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

München wächst. Die Arbeit wächst. Wachsen auch die Perspektiven für die Münchner Ärztinnen und Ärzte?

Podiumsdiskussion am Dienstag, 24.10.2017, von 19:30 bis 21:30 Uhr

Im Seminarzentrum des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands (ÄKBV) München, Elsenheimerstr. 63
Veranstalter: Dr. Irmgard Pfaffinger, Dr. Siegfried Rakette, Dr. Gabriel Schmidt, PD Dr. Nina Rogenhofer

Referenten und Diskutanten:

Andrea Mager-Tschira, Referat f. Gesundheit u. Umwelt München: **Wie begegnet die Landeshauptstadt München dem jährlichen Bevölkerungszuwachs um rund 20.000 Bewohner?**
Dr. Didona Weipert, Städtisches Klinikum München: **Welche Chancen bieten die Städtischen Kliniken den jungen Ärztinnen und Ärzten?**

PD Dr. Nina Rogenhofer, Klinikum Großhadern: **Welche Chancen bieten die Universitätskliniken den jungen Ärztinnen und Ärzten? Wie können sie sich weiterentwickeln?**

Dr. Pedro Schmelz, KV Bayerns: **Welche Chancen bieten sich für die jungen Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen fachärztlichen Bereich?**

Dr. Gabriel Schmidt: **Welche Chancen bieten sich für die jungen Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen hausärztlichen Bereich?**

Moderation: Dr. Irmgard Pfaffinger, Dr. Gabriel Schmidt



Dienstag, 24. Oktober 2017

Di, 24.10. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Dadashi: Schockraum-Management. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 24.10. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Christine Freitag (Department of Child and Adolescent Psychiatry, University Hospital Frankfurt): Autism spectrum disorders: complex disorders with a complex genetic architecture. Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de. (Binder, Chen, Keck)
Di, 24.10. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dr. Johannes Kornhuber (Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik Erlangen): „Hirngeschlecht“ wirkt auf Sucht und Suizid. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 4400-53398, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)
Di, 24.10. 17:00 bis 18:30	Umgang mit Suizidalität Ort: Vortragssaal im Ausbildungsinstitut, Franz-Schrank-Str. 4. Veranstalter: Klinikum Dritter Orden, Erthikommitee. Programm: PD Dr. C. Schüle: Erkennen von Suizidalität; Verhalten in der konkreten Situation eines drohenden Suizids; Umgang mit posttraumatischen Belastungsreaktionen involvierter Helfer und Mitarbeiter. Auskunft: Benner, Tel. 089 1795-1711, Fax 089 1795-1773, johannes.benner@dritter-orden.de. (Karl, Stallhofer)
Di, 24.10. 17:00 bis 21:00 4 CME-Punkte	13. Nymphenburger Symposium Intensivmedizin Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder. Veranstalter: Klinik für Intensivmedizin. Programm: Prof. Dr. T. Bein: Interkulturelle Aspekte der Intensivmedizin; Prof. Dr. J. Briegel: Sepsis 3 – Neue Sepsis Definition 2016; Prof. Dr. C. Rust: Das akute Leberversagen. Auskunft: Hunds-dorfer, Tel. 089 1797-2201, Anmeldung unter: www.intensiv-web.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.10.2017. (Hamm)



**Rotkreuzklinikum
München**

Pankreas im Zentrum 2017

Freitag, 10. November 2017, 15–18 Uhr und
Samstag, 11. November 2017, 9–14 Uhr
5 CME-Punkte

**Veranstalter: Rotkreuzklinikum München, Allgemein-,
Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie (Prof. W. Thasler,
Dr. E. Schwanzer) und Innere Medizin II – Gastroenterologie
(Prof. M. Bajbouj)**

Programm:

10. November 2017

15.00–15.40 Uhr: Was war neu 2017
15.40–16.40 Uhr: Akute Pankreatitis – interdisziplinär
16.40–17.10 Uhr: Pause
17.10–18.00 Uhr: Chronische Pankreatitis – interdisziplinär

11. November 2017

09.00–10.10 Uhr: Pankreaskarzinom – Früherkennung und
Diagnosesicherung
10.10–10.30 Uhr: Pause
10.30–11.45 Uhr: Aktuelle perioperative Strategien
11.45–12.30 Uhr: Pause
12.30–13.50 Uhr: Neue Möglichkeiten der Therapie bei
Pankreaskarzinom
13.50–14.00 Uhr: Schlusswort

Anmeldung:

Chirurgisches Sekretariat, Walburga Fastner
Tel. 089 1303-2541, Fax: 089 1303-2549
E-Mail: walburga.fastner@swmbrk.de

Rotkreuzklinikum München
Nymphenburger Straße 163, 80634 München
www.rotkreuzklinikum-muenchen.de

Di, 24.10. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal EG. Veranstalter: Prof. Dr. Ch. Lumenta, Klinik für Neurochirurgie. Programm: PD Dr. Oliver Müller (Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Essen) Management und Behandlung zerebraler kavernöser Malformationen. Auskunft: Meier, Tel. 089 9270-2021. (Lumenta, Topka)
Di, 24.10. 18:30 bis 20:45	Nephrologisches Forum 235 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: Prof. Dr. D. Clevert (München): Moderne Bildgebung der Niere; Prof. Dr. M. Staehler (München): Nierentumoren. (Fischereider)
Di, 24.10. 19:30 bis 21:30	München wächst. Die Arbeit wächst. Wachsen auch die Perspektiven für die Münchner Ärztinnen und Ärzte? Podiumsdiskussion Ort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63. Veranstalter: Dr. Irmgard Pfaffinger, Dr. Siegfried Rakette. Programm: Wie begegnet die LH-München dem Bevölkerungszuwachs? Welche Chancen bieten sich Ärztinnen und Ärzten in den Städt. Kliniken, den Uni-Kliniken, im niedergel. fach- bzw. hausärztlichen Bereich? Auskunft: Pfaffinger, Tel. 0172 8035699, irmgard.pfaffinger@t-online.de. (Pfaffinger, Rakette, Schmidt)
Mittwoch, 25. Oktober 2017	
Mi, 25.10. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Fokale Leberläsionen DWI, ADC, Dynamik – was hilft wirklich weiter? Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Prof. Dr. Markus Juchems (Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum Konstanz). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 25.10. 15:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Sexualität im Zusammenhang mit Sucht und Therapie Ort: Dachau, Münchner Str. 33. Veranstalter: KPB Fachambulanz. Referentin: Nina Müllers (M. Sc. Psychologin, Bezugstherapeutin). Auskunft: Birgit Hey, Tel. 08131 82625, Fax 08131 80781, info@kpb-fachambulanz.de. Anmeldung erforderlich. (Hey)
Mi, 25.10. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Behandlung des atopischen Ekzems Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referentin: Dr. Anita Remitz (University Central Hospital, Helsinki). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger)
Mi, 25.10. 16:15 bis 18:30 2 CME-Punkte	5. Münchner Artemed Symposium für Dermatochirurgie Ort: Artemed Fachklinik München, Mozartstr. 14a-16. Veranstalter: Prof. Dr. Christian Kunte. Programm: Prof. Dr. G. Plewig: Akne inversa Symptom oder Syndrom; Dr. M. Hille: Phlebologie 2.0 – ein Überblick; Dr. K.-A. Dietrich: Lentigo maligna; Prof. Dr. C. Kunte: Dermatochirurgie – Operative Highlights. Auskunft: Kunte, Fax 089 51409-277, info-muc@artemed.de. (Kunte)
Mi, 25.10. 17:00 bis 20:15 4 CME-Punkte	Kardiologie Update 2017 Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. A. Bauer, Prof. Dr. S. Massberg. Programm: Herz und Sport; Deeskalation der antithrombozytären Therapie nach Myokardinfarkt – TROPICAL-ACS-Studie; EKG-Quiz; Neue Studien 2017; Der interessante Fall. Auskunft: Monika Baylacher, Tel. 089 4400-57670, Fax 089 44005-52152, mbaylach@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.10.2017. (Bauer)
Mi, 25.10. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Synkopen und Fahrverbote Ort: Klinik Augustinum München. Veranstalter: Klinik Augustinum München. Programm: Synkopen: harmlos oder Vorbote Katastrophe? Fahrverbote: wann vorgeschrieben, wie durchsetzen? Fallbeispiele und Diskussionen. Auskunft: Brömsen, Tel. 089 70971130, Fax 089 70971909, erbsloeh@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.10.2017. (Block, Brömsen)
Mi, 25.10. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	64. Status-Seminar Klinik und Diagnostik: Klinik, Genetik und Therapie von Bewegungsstörungen Ort: Martinsried, Lochhamer Str. 29. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: Dr. Chahrokh-Zadeh: Bewegungsstörungen – Genpanelanalyse in Hinblick auf hereditäre Ataxien; Prof. Klopstock: Neurodegeneration with brain iron accumulation: Klinik, Genetik, therapeutische Optionen. Auskunft: Tel. 089 8955780. Anmeldung erforderlich. (Klein)

Mi, 25.10. 18:00 bis 20:30 4 CME-Punkte	Gastroenterologie im Blick Ort: Städtisches Klinikum München Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie. Programm: Pränatal aufbereitete Bilder- und Videoskopiesequenzen wichtiger Krankheitsbilder und Verfahren der Gastroenterologie. Mit TED-Fragen ist Ihre Blickdiagnose gefragt. Auskunft: Dr. Björn Lewerenz, Tel. 089 92702061, Fax 089 92702486, bjoern.lewerenz@klinikum-muenchen.de. (Schepp)
Donnerstag, 26. Oktober 2017	
Do, 26.10. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Medikamente bei Niereninsuffizienz, Antikoagulation – neues und altes. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 26.10. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Joanna Lange: Lokales Staging des Rektumkarzinoms mittels MRT. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 26.10. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Plenz, Firsching, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Firsching Tel. 089 67942752, Prof. Dr. S. Azad Tel. 089 440074464. (Firsching, Azad, Schöps)
Do, 26.10. 18:00 bis Fr, 27.10. 18:30 9 CME-Punkte	3rd CVOT Summit der D&CVD EASD Study Group Ort: Infinity Hotel & Conference Resort, Andreas-Danzer-Weg 1, Unterschleißheim. Veranstalter: D&CVD EASD Study Group. Programm: Updates und neue Erkenntnisse der kardiovaskulären Outcome Trials aus der Diabetologie. Weitere Informationen: www.cvot2017.org. Auskunft: Susanne Fritz, Tel. 089 38 38 07 00, susanne.fritz@dcvd.org. Anmeldung erforderlich. (Schnell, Fritz)
Freitag, 27. Oktober 2017	
Fr, 27.10. 12:30 bis Sa, 28.10. 13:30 11 CME-Punkte	9. Internationales Symposium Global Mental Health Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: GMHG LMU, i.nez e.V., CIH LMU. Programm: Mental health service development in low income countries; Traditional healing and mental health (further lectures by countries India, Australia). Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 4400-53398, elehmann@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Ermäßigt 20 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.10.2017. (Falkai, Siebeck, Krah)l)
Dienstag, 31. Oktober 2017	
Di, 31.10. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinatalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)
Freitag, 3. November 2017	
Fr, 03.11. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Fortbildung Orthopädie – Unfallchirurgie Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Schulungsraum B/GG.59. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. G. Seppel: Schulterinstabilität Therapie-Algorithmus nach 1. Luxation. Auskunft: Dr. Köllnberger, Tel. 089 1797-2502, Fax 089 1797-2530, michael.koellnberger@barmherzige-muenchen.de. (Plötz, Köllnberger, Müller-Reiland)
Fr, 03.11. 10:00 bis Sa, 04.11. 12:30	First ESSKA-ESMA Open Meeting: Back to Sports – Stop Sports Injuries Ort: Holiday Inn Munich City Centre, Hochstr. 3. Veranstalter: Intercongress GmbH. Programm: Internationale Referenten zu Themen wie Health Aspects in Sports, Prevention/Therapy in Sports, Back to Sports. Details: www.esma-conference.org. Auskunft: Lincke, Tel. 0611 9771665, esma-conference@intercongress.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Ermäßigt 180 Euro. Anmeldung erforderlich. (Mayr, Kruttsch, Herbolt)

Fr, 03.11. 14:00 bis Sa, 04.11. 15:30 10 CME-Punkte	19. Jahrestagung der Gesellschaft für Angstforschung Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. M.E.Keck. Programm: 03.11.:Wissenschaftliche Vorträge; 04.11.: Fortbildungsveranstaltung „Angsterkrankungen – Update 2017. Vollständiges Programm unter www.psych.mpg.de/2316145/gaf . Auskunft: PD Dr. Angelika Erhardt-Lehmann, Tel. 089 30622 572, Fax 089 30622 493, melchner@psych.mpg.de. (Erhardt-Lehmann)
Samstag, 4. November 2017	
Sa, 04.11. 08:30 bis 14:30	10 Jahre Neuro-Kopfzentrum Ort: Hörsaal A. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Neuro-onkologie, Neuroimmunologie, Cerebrovaskuläre Erkrankungen; Weitere Infos: www.neurokopfzentrum.med.tum.de/neurologie . Auskunft: B. Süß, Tel. 089 4140-4600, Fax 089 4140-7681, b.suess@tum.de. (Hemmer, Meyer, Zimmer)
Montag, 6. November 2017	
Mo, 06.11. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 06.11. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: Dr. Heinrich: Kindlicher Plattfuß – Arthrose oder Arthrode? Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Dienstag, 7. November 2017	
Di, 07.11. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dr. Andre Brunoni (Director of Servic Interdisciplinary Neuromodulation at the University of Sao Paulo): Brain stimulation in depressive disorders. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 4400-53398, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)
Di, 07.11. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Martin Welte (Klinik für Anästhesiologie, Klinikum Darmstadt): Was ist eigentlich der „richtige“ Blutdruck?(Conzen, Zwißler)
Di, 07.11. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. B. Hemmer (Neurologische Klinik, Klinikum r. d. Isar, Technische Universität München): Update MS. Auskunft: Dr. Ralph Schreiner, Tel. 089 9270-2066, Fax 089 9270-2083, ralph.schreiner@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Mittwoch, 8. November 2017	
Mi, 08.11. 15:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Psychoaktive Substanzen in der Suchtbehandlung Ort: München, Machtlfinger Str. 11. Veranstalter: KPB Fachambulanz. Referentin: Dr. Felicitas Dahmann (FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, FÄ für Rechtsmedizin). Auskunft: Birgit Hey, Tel. 08131 82625, info@kpb-fachambulanz.de. Anmeldung erforderlich. (Hey)
Mi, 08.11. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. M. Fischeder: ASN Update 2017: Transplantation. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischeder, Vielhauer)
Mi, 08.11. 16:15 bis 18:45 2 CME-Punkte	Immuncheckpoint-Blockade beim malignen Melanom Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Prof. Dr. Carola Berking. Programm: Prof. C. Berking: Einführung Immunonkologie; Prof. C. Gebhardt: Immuncheckpoint-Blockade; Dr. C. Ruini, A-C. Niesert, Dr. K. Feichtner, Dr. M. Zacher: Kasuistiken aus der Praxis. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 4400-56201, Fax 089 4400-56202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Berking)



MIL – Münchner Integrierte Liste – gemeinsam für die Integration der spezialisierten Medizin in die immer anspruchsvoller werdende Behandlungswirklichkeit und in die Versorgungsstrukturen und den weiteren Umbau der BLÄK und des AKK zur Dienstleister für alle Ärztinnen und Ärzte: www.akk.bu.de/wahlvorschlaege

Mi, 08.11. 16:30 bis 19:30 3 CME-Punkte	17. Neuperlach Diabetologengespräch Ort: Mercure Hotel Orbis München Süd. Veranstalter: Klinikum Neuperlach. Programm: Palitzsch, Bührlen: Diabetes mellitus Typ 2. Interaktiver Workshop der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Klinikum Neuperlach. Auskunft: Bührlen, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, michael.buehrlen@klinikum-muenchen.de. (Palitzsch, Bührlen)
Mi, 08.11. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	1. Hämatonkologisches Forum München Ort: München. Veranstalter: Amgen GmbH. Programm: Beginn einer jährlichen Veranstaltungsreihe unter der Schirmherrschaft des Comprehensive Cancer Center München: Austausch über aktuelle Themen aus der Hämatologie und Onkologie. Auskunft: Brigitte Schelz, Tel. 0151-58038616, Fax 08433-9293876, brigitte.schelz@amgen.com. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Dreyling, Lorenzen, Hentrich)
Mi, 08.11. 17:00 bis 20:00	Endokrine Tumoren, Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Projektgruppe Endokrine Tumoren, Tumorzentrum. Programm: Vorstellung der 4. Auflage des Manuals Endokrine Tumoren. (Fürst)
Mi, 08.11. 18:00 bis 18:45 1 CME-Punkt	Kindernotfälle kompakt Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Kinderintensivstation, KIPS. Programm: Blutgasanalyse – und dann? Auskunft: Olivieri, Tel. 089 440052841, Fax 089 440054409, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Olivieri, Reiter)
Mi, 08.11. 18:00 bis 19:30	Palliativ Forum München Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen München, Hörsaal, Seybothstr. 65. Veranstalter: Christophorus Akademie, Klinik für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München. Programm: Qualität in der Palliativversorgung – Anreize, Hindernisse, Messverfahren. Auskunft: Christophorus Akademie, Tel. 089 4400-77930, Fax 089 4400-77939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. (Wilbiller)
Freitag, 10. November 2017	
Fr, 10.11. 19:00 bis 21:00	Endloses Bewusstsein. Neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31. Veranstalter: Hochschule für Philosophie und „Nahtoderfahrung – München. Selbsthilfe- und Studiengruppe“. Programm: Öffentlicher Abendvortrag anlässlich des Münchner Nahtod-Kongresses mit Dr. Pim van Lommel, Sabine Mehne, PD Dr. Barbara Richartz (Moderation). Auskunft: motivation@hfp.de. (Frick, Brüntrup, Richartz)
Samstag, 11. November 2017	
Sa, 11.11. 09:00 bis 13:30 5 CME-Punkte	5. Interdisziplinärer Großhaderner Dysphagietag Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation. Programm: Vorträge und Workshops: Videofluoroskopie, ICU-Acquired Dysphagie, neurogene Dysphagie, Dysphagiediagnostik und Management in Pflegeeinrichtungen, Neuroanatomie, Endoskopie, Dysphagie bei Parkinson. Auskunft: Milka Jamis, Fax 089 440078836, opmr.Symposium@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 100 Euro. Ermäßigt 80 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.11.2017. (Kraft, Schuster, Platz)
Sa, 11.11. 09:00 bis 14:30 6 CME-Punkte	23. Münchener Impftag – interaktiv Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital. Veranstalter: RG GmbH. Programm: FSME-Impfung; Update Pertussis; Neues zur HPV-Impfung; Masern aktuell; Meningokokken B-Impfung; Impfquiz. Auskunft: Hr. Tekin, Tel. 089 8989948-112, tekin@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 39 Euro. Ermäßigt 29 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.11.2017. (Dietz, Nicolai)
Sa, 11.11. 09:00 bis 15:00 5 CME-Punkte	20. Augsburger Palliativtag Ort: Klinikum Augsburg, Großer Hörsaal. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für palliative Versorgung. Programm: Ein Knackpunkt ist die Überleitung. Herausforderungen in der Palliativversorgung an der Schnittstelle vom stationären in den ambulanten Bereich. Auskunft: Sonja Knoll, Tel. 0821 4002520, palliativzentrum@klinikum-augsburg.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.11.2017. (Hainsch-Müller, Aulmann)
Sa, 11.11. 09:30 bis 15:00 6 CME-Punkte	Sonderkolloquium des Friedrich-Baur-Instituts 2017 Ort: Klinikum Innenstadt, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Friedrich-Baur-Institut. Programm: Diagnostik und Therapie neuromuskulärer Erkrankungen (begleitende Industrieausstellung). Weitere Informationen und Programm unter www.baur-institut.de . Auskunft: L. Steinacher, I. Drews, Tel. 089 4400-57406, Fax 089 4400-57402, fbi@med.lmu.de. (Walter)

Montag, 13. November 2017

Mo, 13.11. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Intensivmedizinischer Abend des Klinikums Neuperlach Ort: Marriott Courtyard München City Ost, Orleansstr. 81-83. Veranstalter: Klinikum Neuperlach, Prof. Mudra, PD Felbinger. Programm: Grabein: Update Intensivmedizin: Update Neue Antiinfektiva; Guggemos: Erregerdiagnostik/Interpretation von Testergebnissen; Zoller: Seltene Erreger intensivpflichtiger Patienten. Auskunft: Diring, Tel. 089 6794-2351, kardiologie.kn@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.11.2017. (Staubach, Sachs)
--	---

Freitag, 17. November 2017

Fr, 17.11. 12:00 bis So, 19.11. 14:00 8 CME-Punkte	Doppler- und Perinatsymposium München/Salzburg 2017 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaaltrakt. Veranstalter: PD Dr. Bettina Kuschel. Programm: Doppler-Grundkurs, Doppler-Aufbaukurs, Doppler-Abschlusskurs, Kreißsaaltraining-Theoriemodul, Kreißsaaltraining-Praxismodul. Auskunft: Diana Seider, Tel. 089 4140-2430, Fax 089 4140-2447, diana.seider@mri.tum.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Kuschel)
--	---

Samstag, 25. November 2017

Sa, 25.11. 09:00 bis 13:00 4 CME-Punkte	Notfallmanagement in der Praxis. Seminar und Training für niedergel. Ärzte und Assistenzpersonal Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: I. Medizin. Abteilung. Programm: Dr. Hoppe: Thoraxschmerz – immer ein akutes Koronarsyndrom? PD Dr. von Bary: Synkopenidiagnostik; Dr. Gindele: Herzrhythmusstörungen im EKG; Dr. Maxrath: Interessante Fälle aus der ZNA. Auskunft: Wichmann, Tel. 089 13032502, Fax 089 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.10.2017. (Bary)
--	--

Donnerstag, 30. November 2017

Do, 30.11. 09:30 bis 16:30	kbo-Fachsymposium 2017: Zukunft der Psychiatrie – 10 Jahre kbo Ort: Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Hubert-Burda-Saal, St.-Jakobs-Platz 18. Veranstalter: kbo – Kliniken des Bezirks Oberbayern. Programm: 10 Jahre Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) – ein Rückblick; Zukunftsperspektiven der Psychiatrie und innovative Versorgungsstrukturen und -modelle. Anmeldung: www.kbo.de/fachsymposium . Auskunft: fachsymposium@kbo.de . Anmeldeschluss: 24.10.2017. (Borrmann-Hassenbach)
----------------------------------	--

Tagung

Safety and Security in der Medizintechnik

29. + 30. November in München

www.dif.de/ssm info@dif.de 02152-1015

Veranstalter
Deutsches Institut für Technologie
47906 Kempen

Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates 2018

VFOS

Grundkurs: 19.-21. Januar 2018
Aufbaukurs: 16. bis 18. März 2018
Abschlusskurs: 24. und 25. November 2018
Refresherkurs: 24. Februar 2018

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München
Leitung: Dr. L. Löffler, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler

Information: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.
Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München
E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: <http://www.vfos.info> (als PDF-File downloadbar)

Anmeldung: **Zentrum für Gelenkchirurgie im MVZ am Nordbad**, Schleißheimer Str. 130, 80797 München
Tel.: 0152 / 05 35 84 98, Fax: 089 / 123 30 52
anmeldung@vfos.info

Freitag, 26. Januar 2018	
Fr, 26.01. 19:00 bis Sa, 27.01. 17:00 9 CME-Punkte	ÄPK-Tagung 2018 – Identität und Identitäten: Das globalisierte ich Ort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40. Veranstalter: Ärztlich Psychologischer Weiterbildungskreis (ÄPK) e.V. Programm: Vera King (Frankfurt): Immer besser, schneller, erschöpfter: Identitäten und psychische Anpassung zwischen Optimierung und Überforderung. (Gebühr inkl. Verpflegung – nach dem 31.10.: 105,00 Euro). Auskunft: S. Monnier, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, anmeldung@aepk.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.10.2017. (Monnier)
	Kurse allgemein
Mittwoch, 18. Oktober 2017	
Mi, 18.10. 07:00 bis 17:00	Wirbelsäulen Endoskopischer Operationskurs Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Wirbelsäulenzentrum. Programm: Munich Advanced Full-endoscopic Spine Surgery Course. Auskunft: Schön Klinik Wirbelsäulenzentrum, Tel. 089 6211-0, dsauer@schoen-kliniken.de. Teilnahmegebühr: 1000 Euro. Anmeldung erforderlich. (Siepe, Sauer)
Samstag, 21. Oktober 2017	
Sa, 21.10. 09:30 bis 15:30 7 CME-Punkte	Farbduplexsonographie der hirnvorsorgenden Gefäße, 20. Refresher-Seminar Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Prof. Dr. Eva Bartels, Zentrum für neurologische Gefäßdiagnostik, Weinstr. 5. Programm: Bartels: Praktische Demonstration mit Videoübertragung; Arnolds: Hämodynamik; Poppert: Embolidetektion, Vasoreaktivität; Sander: Neurosonographie auf der Intensivstation Schlaganfallprävention. Auskunft: Eva Bartels, Tel. 089 297216, Fax 089 2421-7799, bartels.eva@t-online.de, www.neurosonologie.de. Teilnahmegebühr: 195 Euro. Ermäßigt 110 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bartels)
Sa, 21.10. 16:35 bis 17:20 3 CME-Punkte	Effektive Therapie mit modernen Antidepressiva – Patientenbilder/Anwendungstipps Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesellschaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Frühe Diagnose und Therapie sind bei Depressionen wichtig. Ursachen, Risikofaktoren und therapeutische Möglichkeiten. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.10.2017. (Landgrebe)
Sa, 21.10. 16:35 bis 17:20 3 CME-Punkte	Botulinumtoxin in der Behandlung von Bewegungsstörungen – Kasuistiken Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesellschaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Indikationsstellung und Durchführung der Botox-Therapie zur Behandlung von muskulärer Überaktivität bei neurologischen Erkrankungen. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.10.2017. (Hüttemann)



Die Projektgruppe „Endokrine Tumoren“ lädt ein zum Symposium anlässlich der Vorstellung der 4. Auflage des Manuals

Endokrine Tumoren

Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 08.11.2017, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. H. Fürst

CME-Punkte: beantragt

Eintritt frei

Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar des neuen Manuals

Samstag, 11. November 2017	
Sa, 11.11. 09:00 bis So, 12.11. 16:30 17 CME-Punkte	Schwabinger EKG-Kurs Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kiening, Weber)
Samstag, 18. November 2017	
Sa, 18.11. 09:00 bis 13:30 6 CME-Punkte	Schwabinger EKG-Training Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Interaktive Anleitung zur praxisorientierten EKG-Befundung anhand klinischer Fallbeispiele. Eigene EKGs können mitgebracht werden. www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.10.2017. (Kiening, Weber)
	Kurse Psychiatrie/Psychotherapie
Samstag, 14. Oktober 2017	
Sa, 14.10. 13:00 bis So, 15.10. 20:00 16 CME-Punkte	Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse anerkannt (Dipl. Psych. Dr. phil. Margit Schmolke). Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)
Sa, 14.10. 13:00 bis So, 15.10. 20:00 16 CME-Punkte	Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse anerkannt (Dr. med. Ulrike Fabian). Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)
Sa, 14.10. 13:00 bis So, 15.10. 20:00 16 CME-Punkte	Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Start: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse anerkannt; Dipl.-Psych. Astird Thome; 14./15.10.; 2.12./3.12 etc. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)
Freitag, 20. Oktober 2017	
Fr, 20.10. 08:30 bis So, 22.10. 14:00 90 CME-Punkte	Tiefenpsychologisch/analytische Selbsterfahrungsgruppe Ort: Praxis Dr. Deuerlein, Ruffinstr. 16. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: Fünf weitere Termine bis Oktober 2018. www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 2880 Euro. Anmeldung erforderlich. (Deuerlein)
Fr, 20.10. 09:00 bis So, 22.10. 19:00	Fachkunde Psychoanalyse (für PP, KJP und Zusatzbezeichnung Psychoanalyse für Ärzte) Ort: Münchner Lehr- und Forschungsinstitut für Psychoanalyse, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Referenten: Dipl. Psych. Thomas Bihler u.a. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 440 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)
Mittwoch, 22. November 2017	
Mi, 22.11. 18:30 bis Mi, 06.06. 22:00 50 CME-Punkte	Balintgruppe Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: MAP e.V. Programm: Balintgruppe Dr. Bruno Schröder, 14-tägig, jeweils Mittwoch, 4 Std., insgesamt 40 Stunden. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, friedrich@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2017. (Friedrich)

	Fallbesprechungen
Montag	
Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Klinisch pathologische Fallkonferenz Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Auskunft: Venus, Tel. 089 62106112, nadine.venus@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.11., 04.12. (Frangini, Kremer)
Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Montagsfortbildung Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 16.10., 30.10., 13.11., 20.11. (Frangini)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie und Gynäko-Onkologie Ort: Klinik der LMU, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Mahner, Prof. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen. Auskunft: Gailer, Tel. 089 440054253, Fax 089 440054901, gertrud.gailer@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.10., 23.10., 30.10., 06.11. (Mahner, Harbeck)
Mo, wöchentl. 13:30 bis 14:15 2 CME-Punkte	Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 16.10., 23.10. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)
Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 16.10., 23.10., 30.10., 06.11. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.10., 06.11., 20.11. (Stemmler, Huber)
Mo, monatl. 17:00 bis 18:00	Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungendialoge im TCE Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoge bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Termine: 16.10., 13.11., 27.11. (Lachenmeir, Bodewees)
Dienstag	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 17.10., 24.10., 07.11., 14.11. (Kiechle)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 17.10. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Scheidhauer, Tel. 089 4140-2961, k.scheidhauer@tum.de. Termine: 17.10., 24.10., 07.11. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Crohn- und Colitis-Board Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Ochsenkühn. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Auskunft: Thomas Ochsenkühn, Tel. 089 1499038318, Fax 089 1499038105, thomas.ochsenkuehn@isarklinikum.de. Termine: 17.10., 24.10., 07.11., 14.11. (Ochsenkühn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 17.10., 24.10. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologische Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 17.10., 24.10. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlentherapie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 17.10., 24.10., 07.11. (Heinemann)
Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 18.10., 25.10. (Hims, v. Koch, Gabka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Sitter, Wörnle, Pirayesh)
Mi, monatl. 14:45 bis 16:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Stiglmaierplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzszentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantes-schmerzszentrum.de. Termin: 08.11. (Kammermayer, Balzat, Kleinhans)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 18.10., 25.10., 08.11. (Frangini)
Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Wendner, Starck)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11. (Rust, Spatz)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Rieber)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eig. Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Hoffmann, Banafsche, Treitl)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.11. (Gerbes, Guba, Eser, Rehm)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Hentrich, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Thasler, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Plastische Ambulanz, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri.wundkonferenz@mri.tum.de. Termin: 18.10. (Machens, Biedermann, Eckstein)
Mi, 18.10. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Dr. Joram Ronel (Klinikum r. d. Isar, TU München): Somatisierungsstörungen. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 08141 5347-285, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 18.10., 25.10., 08.11. (Rust, Poremba)

Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Auskunft: Haulitschek, Tel. 089 82072034, Fax 089, info@logo-vocalis.de. Termine: 01.11., 06.12., 03.01., 29.11. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Kiechle)
Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT Bilder. Auskunft: Ceba Al-jiti, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903-7605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Peschers, Bader, Schilling)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardioanästhesiologische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 19.10., 26.10. (Block)
Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	SarKUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumore Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. Dürr, Tel. 089 440076782, Fax 089 440076780, cindy.nawroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Dürr)
Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 19.10., 26.10. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Mayinger, Bielesch)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.10., 26.10. 02.11., 09.11. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Heinemann)

Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 19.10., 26.10., 02.11., 09.11. (Seidl, Heitland, Bader)
Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Besprechungsraum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831 108, Fax 089 3831 178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.10., 26.10., 02.11. (Heitmann)

Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde, TU. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 20.10., 27.10., 03.11., 10.11. (Kiechle)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechl@ortho.med.tum.de. Termine: 20.10., 27.10. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

Meldeschluss für Heft 22: Donnerstag, 19. Oktober, 12.00 Uhr



2017, 192 Seiten, Euro 26,95
ISBN 978-3-86371-229-7

**4., vollständig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage**

Jürgen Piek (Hrsg.)

Neurochirurgische Intensivmedizin

Basiswissen für Medizin und Pflege

Das Buch vermittelt allen, die mit neurochirurgischen Intensivpatienten zu tun haben, ein gutes Basiswissen. Diese Patienten finden sich auch auf allgemein-anästhesiologischen Intensivstationen, und gerade hier ist es wichtig zu wissen, welche neurochirurgischen Komplikationen auftreten können. Es beginnt mit der Überwachung des Patienten, sowohl klinisch als auch technisch. Danach folgen allgemeine Therapieprinzipien im neurochirurgischen Intensivbereich und die Intensivbehandlung bei einzelnen Krankheitsbildern.



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Piek leitet seit 2002 als Direktor die Abteilung für Neurochirurgie der Universitätsmedizin Rostock. Zuvor war er viele Jahre an den Universitätskliniken Düsseldorf und Greifswald tätig. Er hat zahlreiche Publikationen und intensivmedizinische Bücher verfasst bzw. (mit-)herausgegeben und ist Mitglied verschiedener (neuro-)intensivmedizinischer Fachgesellschaften. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen u. a. auf den Gebieten des Schädel-Hirn-Traumas und der intrakraniellen Druckmessung.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de

19 Jahre Münchner Ärztliche Anzeigen im W. Zuckschwerdt Verlag



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Niederlassungsseminar.

MLP Seminare für Mediziner – aktuell im Raum München.
Mittwoch, 25.10.2017, 19.00 Uhr | Oberanger 28, 5. OG, 80331 München:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreismittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

Referenten: Dr. Reinhold Altendorfer, Peter Wagert.
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Nächster Seminartermin: 07.12.2017.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

Niederlassen – Wie geht das? Niederlassungsseminar für Ärzte

Teil 1: Donnerstag, 19.10.2017, 18.00–21.00 Uhr
Teil 2: Donnerstag, 26.10.2017, 18.00–21.00 Uhr
Marburger Bund Bayern Wirtschaftsdienst
Bavariaring 42, 80336 München (U3/U6 Poccistraße)
Tel: 089 7253075, Fax: 089 7460474, mail@wvd-bayern.de
Gebühr: 80 Euro (mb-Mitglieder 60 Euro)

STELLENANGEBOTE

MOS medical helpline GmbH Internationale ärztliche Assistance Notrufzentrale

Wir suchen ab sofort zur Erweiterung unseres Ärzteteams eine/n mehrsprachige/n Ärztin/Arzt, (Englisch und Französisch oder Spanisch, sowie weitere Sprachen wünschenswert ...) mit dem Herzen am richtigen Fleck kombiniert mit der Fähigkeit zu pragmatischen Problemlösungen.

Wir bieten 30 bis 40 Std/Woche – mit der Option Heimarbeitsplatz!!!
Sollte die anspruchsvolle Aufgabe Ihr Interesse geweckt haben, sind Sie in unserem Ärzteteam herzlich willkommen.

Gestalten Sie mit uns Ihre Zukunft, wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte unter
w.tannhaeuser@mosmedical.de

FA/FÄ für PHYSIKALISCHE UND REHAMEDIZIN
in Teilzeit von großer orthopädischer Praxis in München gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1720-2457 an den Verlag



VERTRAUEN

Wir sind RoMed.
Kompetenz und Zuwendung unter vier Dächern.

Für unseren Behandlungsbereich Kinder- und Jugendmedizin im Krankenhaus Agatharied suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kinderarzt w/m in Teilzeit (20 – 40 Stunden wöchentlich).

Wir bieten Ihnen ein freundliches, engagiertes Team, ein familienfreundliches Arbeitsmodell und eine sehr gute Verkehrsanbindung an München.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.romed-kliniken.de/de/main/stellenmarkt.htm

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die leitende Oberärztin, Frau Dr. Jünemann-Kranz, unter Tel. 08026/393-4430.

Krankenhaus Agatharied
Behandlungsbereich Kinder- und Jugendmedizin
Herrn Chefarzt Dr. Torsten Uhlig
z. Hd. Frau Dr. Jünemann-Kranz
Norbert-Kerkel-Platz, D-83734 Hausham
martina.kranz@khagatharied.de



Ein Unternehmen der Stadt und des Landkreises Rosenheim

Engagierte/r WB-Assistent/-in für Allgemeinmedizin ab 03/2018
VZ in gut ausgestatteter Praxis i. Münchner Nord gesucht, umfangreiches Spektrum – übertarifliche Bezahlung – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Tel: 089 3148014, dr.johanna.mack@t-online.de

Facharzt für Psychosomatische Medizin
in Vollzeit/TZ Festanstellung für das Ambulante Rehasentrum Otto-brunn gesucht. AZ + Gehalt nach Vereinbarung. Bitte Bewerbungen unter: hermine.schultheis@rehasentrum-ottobrunn.com

Die **gynäkologische Praxis Dr. Barbara Böning**
in Fürstenfeldbruck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Weiterbildungsassistenten/in im letzten Ausbildungsjahr oder eine/n Fachärztin/-arzt in Teilzeit. Zuschriften bitte unter drboening@frauenaerztin-boening.de



**Medizinisches
Versorgungszentrum
St. Cosmas**

in München/Neubiberg sucht
Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin in Vollzeit
ab 01.11.2017 oder später
Info unter www.mvz-st-cosmas.de

Weiterbildungsassistent/-in PÄDIATRIE

Große **kinderärztliche GP in München** sucht
WB-Assistent/-in, Vollzeit

ab 01.01.2018; WB-Bef. 18 Mo.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1720-2459 an den Verlag

WB- Assistent/-in Allgemeinmedizin

gesucht für sofort oder später in hausärztlich-internistischer Gemeinschaftspraxis mit Naturheilverfahren/Akupunktur im Münchner Westen. 18 Mon WBZ, großes therapeutisches und diagnostisches Spektrum, eingespieltes nettes Team, flexible Arbeitszeiten.

www.medicin-muenchen-west.eu

Kontaktaufnahme bitte unter 0175 1646469

HNO FA/FÄ gesucht

zur Mitarbeit in großer Gemeinschaftspraxis, selbst. Arbeiten, in Anstellung, evtl. später Partnerschaft, Teilzeit oder Vollzeit. Gerne auch Wiedereinsteiger(innen).

hno-muc@maxi-dsl.de

Suche FÄ (FA) für Allgemeinmedizin/Innere

zur Anstellung ab Dez./Jan. Flexible Arbeitszeiten.

Gut ausgestattete große Hausarztpraxis mit Weiterbildungsmöglichkeit in München-Nord (direkt an U2). Späterer Einstieg möglich.

Tel: 0171 5597478 oder abends 089 956996

E-Mail: gudrun.mueller@contitec.de

Dermatologe(in)

für regelmäßige Mitarbeit in einer großen und vielseitigen Hautarztpraxis gesucht. Assoziation langfristig möglich.

Bewerbungen bitte per mail an
stellensuche-derma@gmx.de

Große neurologisch-psychiatrische Gemeinschaftspraxis in der Kreisstadt Cham/Oberpfalz sucht baldmöglichst

**FA/FÄ für Neurologie/Nervenheilkunde/
Psychiatrie**

zur Mitarbeit halbtags oder ganztags im Angestelltenverhältnis, auch betrieblicher Einstieg als Partner(in) möglich.
Bewerbung bitte unter Chiffre 1721-2541 an den Verlag



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

Gastroenterologe gesucht

Internistische Praxis im westl. Oberbayern sucht ab sofort zur Anstellung eine/n Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie in Vollzeit.

Werden Sie Teil unseres dynamischen Teams in unserer modernen Praxis mit vielseitigem Leistungsspektrum und hoher Scheinzahl.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2544 an den Verlag

Wir suchen in Voll-/Teilzeit

einen/-e **Gastroenterologen/-in**,
einen/-e, nicht invasiv tätige/-n **Kardiologen/-en**,
zur Erweiterung unseres

Medizinischen Versorgungszentrums im Kloster

Kontakt: Dr. H. Tittus, Planeggerstr. 6, 81241 München
praxis@tittus.com

FÄ/FA Allgemeinmedizin

ab 01.01.2018 o. später zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit für Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden gesucht.

Breites Spektrum. Nettes, eingespieltes Praxisteam.

Kontakt: gruppenpraxis-hbn@web.de
Tel. 089 3136011



**Medizinisches
Versorgungszentrum
St. Cosmas**

in München/Neubiberg sucht einen
Neurologen / Nervenarzt / Psychiater (m/w)
in **Vollzeit oder Teilzeit ab 01.04.2018**
Info unter www.mvz-st-cosmas.de

Internistische Gemeinschaftspraxis im Herzen von München

- Angiologie / Phlebologie / Kardiologie / Endokrinologie / Diabetologie •
- Akad. Lehrpraxis, Interessantes therapeutisches und diagnostisches Spektrum mit Interventionen / Belegbetten – sucht ab sofort oder später

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

in Voll- oder Teilzeit (WBZ 12 Mon., 6 Mon. amb., 6 Mon. stat.).

www.angiopraxis.de Bewerbung bitte an: Bilderling@angiopraxis.de

Arbeitsmedizinischer Dienst in München sucht

**Arbeitsmediziner/in
Betriebsmediziner/in**

auf Honorarbasis für Teilzeittätigkeit oder stundenweise.

Kontakt: arbmedmuc@gmx.de

**FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
in Teilzeit für HA-Praxis gesucht**

Gute Bezahlung, großes Spektrum, nettes Team.
Bewerbungen bitte unter praxis-sp@t-online.de



Das Klinikum Landkreis Erding: ein fortschrittliches und erfolgreich geführtes kommunales Krankenhaus der gehobenen Grund- und Regelversorgung mit 342 Betten und den Fachdisziplinen Anästhesie, Chirurgie, Gefäßchirurgie (zertifiziertes Gefäßzentrum DGG), Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Schmerztherapie sowie den Belegabteilungen Urologie, HNO und Augenheilkunde. Außerdem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München.

Wir suchen ab sofort in Vollzeit/Teilzeit einen

Facharzt/Assistenzarzt (m/w) in fortgeschrittener Facharztweiterbildung (ab 2. Weiterbildungsjahr) für Gynäkologie & Geburtshilfe
Ausschreibungsnummer 94_2017

Facharzt/Assistenzarzt (m/w) für Anästhesiologie
Ausschreibungsnummer 81_2017

Facharzt/Assistenzarzt (m/w) für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Ausschreibungsnummer 95_2017

Facharzt/Assistenzarzt (m/w) in fortgeschrittener Facharztweiterbildung für Psychiatrie/Neurologie/Anästhesie/Allgemeinmedizin
Ausschreibungsnummer 88_2017

Assistenzarzt (m/w) zur Weiterbildung zum Facharzt für Gefäßchirurgie
Ausschreibungsnummer 96_2017

Freuen Sie sich auf eine Klinikultur, in der Wertschätzung gelebt wird:
Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Bei uns erwartet Sie ein gutes Arbeitsklima mit flachen Hierarchien sowie die Möglichkeit, Ihre eigenen Ideen für eine moderne Medizin und zeitgemäße Methoden einzubringen. Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD-K sowie diverse Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung. Gerne unterstützen wir Sie finanziell bei Fortbildungen. Und zu guter Letzt bieten wir Ihnen mit Erding einen familienfreundlichen Standort mit hohem Freizeitwert und sehr guter Verkehrsanbindung (Europas größte Thermenwelt, Bergnähe, 35 Minuten mit der S-Bahn nach München – 15 Minuten zum Flughafen).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen über unser Klinikum und zu allen Positionen finden Sie auf unserer Internetseite: www.klinikum-erding.de

Bewerben Sie sich bei uns unter Angabe der jeweiligen Ausschreibungsnummer, vorzugsweise per E-Mail mit komprimierter PDF-Datei – wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

KLINIKUM LANDKREIS ERDING
Personalabteilung | Bereich Bewerbungen
Bajuwarenstraße 5 | 85435 Erding
E-Mail | bewerbung@klinikum-erding.de
Web | www.klinikum-erding.de

WBA für Allgemeinmedizin (w/m)

mit guten Vorkenntnissen, gerne im letzten Ausbildungsjahr, für große internistische hausärztl./fachärztl. GP im Münchner Osten gesucht. Sehr breites diagn. Spektrum.
TZ oder VZ möglich, ab 10/17 oder später.

WB-Ermächtigung für 12 Mon. Gerne spät. Assoziation.
Kontaktaufnahme unter: andrea.hainzinger@7docs.de

WB-Assi in Allgemeinmedizin

ab 1.11.2017 oder später ges., ganztags oder halbtags,
18 Mo WB. vorhanden, ein sehr nettes Team in Stadtmitte.
noemi.klier@gmx.de

Suchen **Verstärkung** für unsere hausärztlich-internistische Praxis in Ottobrunn. FA/FÄ für Allgemein od. Innere Medizin in Teilzeit bis zu 20 Std./Woche. Flexible Arbeitszeitgestaltung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2542 an den Verlag



Das Alzheimer Therapiezentrum (ATZ) der Schön Klinik Bad Aibling ist das führende Rehabilitationszentrum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Deutschland. Nach unserem Behandlungskonzept werden an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige im Rahmen einer stationären Rehabilitationsmaßnahme gemeinsam aufgenommen.

Unterstützen Sie das Team des ATZ ab November 2017 als

Facharzt für Neurologie (und/oder Psychiatrie) als Funktionsoberarzt (m/w)

in Vollzeit, unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Sie leiten zusammen mit dem Chefarzt ein interdisziplinäres Behandlungsteam aus Psychologen, Kunst-, Musik- und Pflgeherapeuten sowie Sozialpädagogen.
- Sie sind verantwortlich für die ärztliche Betreuung der Patienten inklusive differenzialdiagnostischer Abwägungen.
- Als Funktionsoberarzt verantworten Sie die aktive und kontinuierliche Optimierung der Abläufe und arbeiten bei der Weiterentwicklung unseres Konzeptes und seiner Evaluierung mit.

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt für Neurologie oder Psychiatrie (m/w) und haben Interesse an neurodegenerativen Erkrankungen.
- Sie möchten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Führungsposition mit hohem Maß an Eigenverantwortung und Entscheidungskompetenz in einer interdisziplinär geprägten Atmosphäre und einer modernen Unternehmensstruktur übernehmen.

Unser Angebot:

- Sie können auf die komplette neurologische Diagnostik der Schön Klinik zugreifen.
- Sie erhalten die Möglichkeiten zur individuellen und persönlichen Entfaltung durch gezielte Förderung fachlicher Spezialisierung innerhalb der Klinik.
- Die Arbeitszeiten sind geregelt und durch die Anbindung an die Neurologische Klinik ist die Übernahme von Ruf- und Bereitschaftsdiensten nicht notwendig.
- Sie erhalten eine attraktive und leistungsgerechte Vergütung.
- Sie und Ihre nächsten Angehörigen werden in allen Schön Kliniken als Privatpatient behandelt.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. med. Dipl.-Psychologe Friedemann Müller, Chefarzt der Klinik, gerne zur Verfügung: Tel. 08061 903-1504

Die Möglichkeit zur Onlinebewerbung sowie weitere Infos finden Sie unter www.schoen-kliniken.de/karriere

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Hausärztin/Hausarzt

zur Anstellung gesucht.
Moderne Praxis, junges Team, etabliert, neuer Standort nahe
Arbellapark, ab sofort. Arbeitszeit flexibel. allgemeinarzt@arcor.de

Frauenarztpraxis im Münchner Westen

sucht Fachärztin zur Mitarbeit in Teilzeitanstellung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2566 an den Verlag

Suchen Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

Voll- oder Teilzeit, 2 Jahre Weiterbildungsermächtigung, so bald wie möglich,
südöstlich S-Bahn Bereich München.
Tel. 0174 1874819, www.gemeinschaftspraxis-aying.de

FA/FÄ für HNO

Große moderne Praxis (U-Bahn) sucht für Teilzeit/halbtags
Kollegen(in) zur Verstärkung. Extrem flexible Arbeits- und Urlaubs-
gestaltung. Mobil: 0179 6964340; clemens.peyerl@yahoo.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit gesucht!

breites Spektrum, nettes junges Team, keine Dienstbelastung.
www.aerztekollegium.com – Tel. 08122 983122 – 0171 6225678
Bewerbungen per E-Mail an: kuehn@aerztekollegium.com

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

für hausärztlich-
internistische Praxis mit breitem Spektrum und nettem jungen Team im
Münchner Osten ab 01/2018 gesucht. E-Mail: praxisdrp@gmx.de

FA/FÄ Augenheilkunde

für Praxis in München Süd gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2595 an den Verlag

STELLENGESUCHE

Erfahrene FÄ für Gynäkologie

mit Praxis- und Klinikserfahrung sucht Mitarbeit oder Einstieg in
eine gynäkologische Praxis in München-Stadt oder süd/westliches
Umland (Kreis M). gyn.muenchen@web.de

Neurologin

sucht Mitarbeit/Kooperation in Praxis/Ärzt-
tehaus/MVZ in Teil- oder Vollzeit zum nächst möglichen Zeitpunkt in
München Stadt und Land. E-Mail: neuromunich2018@gmail.com

Fachärztin für Allgemeinmedizin

zuverlässig, berufs-
erfahren, reisemedizinisch qualifiziert (DTG), derzeit auf halbem KV-Sitz
in München-Stadt angestellt, sucht neue TZ-Anstellung 15–20 h/Woche in
Münchner Hausarztpraxis. m415@web.de

Erfahrene FÄ für Neurologie + Med. Begutachtung

sucht langfristige Zusammenarbeit.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2583 an den Verlag

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



VERTRETUNGEN

Derma-Vertretung

Dermatolog. tätige Ärztin vertritt Sie nach Bedarf 1–2 x
(1/2 Tage/pro Woche). 25 J. Praxiserfahrungen.
Tel. 089 1494401; E-Mail: michail60@web.de

PRAXISKOOPERATIONEN

Niedergelassene Anästhesistin

(München Stadt und Land) sucht operativ tätige
Kollegen zur Zusammenarbeit.

dr.birgit.radtke@anaesthesie-muenchen.net

Orthopäde mit großem Privatpatientenstamm

sucht Praxis/-räume zum Einstieg/Mitbenutzung/Kooperation
auch fachfremd, konservativ tätig. ortho24@gmail.com

Kinderärztin (privat in Mü-Süd) sucht FA **Allgem. Med., Innere, Neurolo-
gie, Endokrinologie, Pulmologie, Psychiatrie und Psychothera-
peuten** für gut ausgestattete Praxis. gute.medizin.im.lsaertal@gmail.com

PRAXISMELDUNGEN



Brandenburgische Fachhochschule

Wir freuen uns außerordentlich, zum 1. 10. 2017
einen neuen Mitgesellschafter des rdtm bekannt
geben zu dürfen:

Herr Professor Dr. med. Stefan Schönberg

weltweit einer der bekanntesten und anerkanntesten
MRT-Experten, verstärkt unser Zentrum an unserem
neuen 3T MRT Magnetom Skyra am Herkomerplatz.

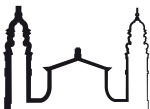
Nutzen Sie die Kombination aus höchstmöglicher
fachlicher Kompetenz und bestmöglicher Technik.

Spezialsprechstunde für die MRT der Prostata

Termine nach Vereinbarung unter 089 4196930

Dr. Gerda Wachter – Thomas Egge –
PD Dr. Johannes Rieger – PD Dr. Tobias Jakobs
– PD Dr. Boris Adamietz – Prof. Dr. Stefan Schön-
berg

www.rdtm.de



**Dr. med. Ulrich Hölzenbein
und Kollegen**

Theatinerstraße 35, 80333 München

MRT / Kernspin für Herzschrittmacher- & Defibrillatorpatienten

bei allen Herzschrittmachern und
Defibrillatoren, sowie CRT Systemen

- Betreuung durch Kardiologen und Radiologen vor, während und nach der MRT
- Monitoring der Herz-Kreislauffunktionen während der MRT
- Mehrjährige Erfahrung in der Durchführung
- Untersuchung im 1,5 oder 3,0 T MRT
- Unter Beachtung der wissenschaftlichen ESC-Leitlinien und Herstellerempfehlungen
- www.HSM-MRT.de

Dr. U. Hölzenbein Internist-Kardiologe-Notfallmedizin
T 089-25.547.547 F 089-25.547.552

PRAXISABGABE

Internistische Privatpraxis

in zentraler Bestlage mit breitem Klinikspektrum
bietet optimale Arbeitsbedingungen bei über 500 Tsd.
solidem Umsatz für klinisch und technisch versierten
Übernahmepartner.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2195 an den Verlag

Hausarzt- und Facharztpraxen

in München und Umland abzugeben. Dr. med. Armin Niedermeier,
089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

Moderne Praxen zum Einstieg oder Übernahme

Gastroenterologie München
Gastroenterologie und Diabetologie Mittelfranken
s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49

Orthopädische Privatpraxis

krankheitsbedingt abzugeben. Sehr schöne Praxis. Gute Lage südliches
München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2535 an den Verlag

Nachfolge für umsatzstarke hausärztliche internistische Praxis München-Land gesucht

Fr. Maibaum, MLP AG, Tel. 0879 21114-144

Supermoderne Praxisaufgabe/München

Möbel/Einrichtungsgegenstände
zu verkaufen. Tel. 0171 9994973

PRAXISSUCHE

Suche dringend

1/2 hausärztlichen KV Sitz München

möglichst zum 1.1.18. gp-a@gmx.de

Suchen Frauenarztpraxen

in München (Stadt + Land).

salzmann@consulting-med.de, Tel.: 089 5529117-12

Suche ganzen od. halben KV-Sitz in München für Psychiatrie, Nervenarzt od. Neurologie

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1725-2588 an den Verlag

Augenarztpraxis od. -einstieg München od. westlich gesucht.
Chirurgische Praxis MUC u. Augsburg dringend gesucht.
Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Praxisräume in Gräfelfing

4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, 120 qm
incl. Keller und zwei Tiefgaragenstellplätzen
in bester Lage

Tel: 0172 9344537

Vermiete Praxisraum ca. 16 qm im Olympiadorf

Helene-Mayer-Ring, Nähe U-Bahn 3

Tel. 017630376124

Biete attraktive Praxisräume

in München Altstadt zur Untermiete und Kooperation. Neu ausgestatt.
Röntgen vorh. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1721-2576

Glockenbachviertel: Praxisräume Psychotherapie

in Praxgemeinschaft ab 1.12.17 zu vermieten. Schön und ruhig gelegenes Jugendstilhaus, Erstbezug nach Renovierung.
1.) Heller Raum, 21 qm, Stuck, Parkett, 885 Euro inkl aller NK. 2.) Heller Raum, 14 qm, Parkett,
Balkon, 300 Euro inkl aller NK halbtags, auch geeignet für Ausbildungskandidaten.
Tel 0170 7072570. Mail: vlappoehn@yahoo.de

Schöne Praxisräume zu vermieten

Bestlage Innenstadt, in Privatpraxis für Allg.med/NHV.
Mitnutzung der Infrastruktur möglich. adresse11@email.de

PRAXISRÄUME - SUCHE

Allgemeinärztin sucht neue Praxisräume in der Maxvorstadt

mindestens 3 Zi., auch Kooperation mit einer anderen oder der gleichen
Fachrichtung möglich, als Praxgemeinschaft.
noemi.klier@gmx.de, 01717924801

Anzeigenschluss für Heft 22/2017:
17. Oktober 2017, 12 Uhr

Dienstleistungen



Malermeisterin Alexandra Günther
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten,
Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

Bekanntschaften

Gesucht werden... noch einige anspruchsv., partnersuchende Damen + Herren, von 25 - 75 J., aus gehobenen Kreisen, von zahlreichen Singles mit hohem Niveau + Format. Hierbei handelt es sich um MedizinerInnen, ApothekerInnen, Dipl. Ing., Juristen, SteuerberaterInnen, Architekten, AkademikerInnen allg., die Wärme + Geborgenheit bieten. Info über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h · p-v-exklusiv.de

Rechtsberatung

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38-0
Fax 030 - 88 91 38-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

Medizinrecht in München

sozietät



Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 • www.med-recht.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschoff
Rechtsanwalt und Arzt

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxismgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht, RLV, QZV
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

München: Widenmayerstr. 9 • Tel. 089 - 224 224
Augsburg: Wertinger Str. 105 • Tel. 0821 - 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de



Kanzlei **Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

Praxisabgabe Praxiserwerb

- Praxisbewertung
- Angebot
- Vertragsgestaltung
- Steuerliche Fragen
- Verhandlungen
- KV-Verfahren

Planung und Durchführung aus einer Hand.
Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de



seit über
25 Jahren!
>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Kaum zu
glauben ...

SONORING®
Seybold Medizintechnik

mindray DC-N2 PE ... UNSCHLAGBAR GÜNSTIG:



**Multifunktionales
Farbdopplersystem
mit 2 Standardsonden***

- inkl. 19% MwSt.
- inkl. Lieferung
- inkl. Einweisung
- inkl. KV Anmeldung

**Kaufpreis:
9.990 Euro oder
Leasing:
195 Euro / mtl.**
(54 Monate Laufzeit /
10% Restwert) Sammel-
einkauf, befristet bis
31.10.2017

*Convex Sonde 35C50EA
(2-6 MHz) und Linear Sonde
75L38EA (5-10 MHz)

Mehr Infos unter:

Seybold Medizintechnik

Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de

